

express

Nr. 59 / Dezember 2019

Amtliche Mitteilung der Gemeinde St. Martin i. S.
zugestellt durch Post.at

Aktuell

Wichtige Informationen.

Résumé der Ortsbau-
stelle, Breitbandausbau,
Windeltonnenaktion,
Spielplatz-und Krempe
Park Einweihung

Seiten 2-11

Wirtschaft

Report.

Tag der offenen Tür
bei Wienerberger,
Neues vom Martinhof,
tolle Auszeichnungen
von Gemeindegürgern

Seiten 12-17



Berg & Tal

Gratulationen.

Master-Abschluss, Hoch-
zeit, Verleihungen, Babys,
älteste Gemeindegürgern
und weitere hohe
Geburtstage

Seiten 26-29

Veranstaltungen

Vorschau.

Großes Angebot an
weihnachtlichen
Konzerten, Theaterpre-
miere und Vorschau
auf die nächsten
drei Monate

Seiten 46-52



Im neuen Glanz erstrahlt mitten im Ortskern von St. Martin der renovierte Kirchturm. Das vergoldete Kreuz und der neue kupferne Doppelzwiebelhelm strahlen bis über die Gemeindegrenzen hinaus.

Foto: Ing. Helmut Huber

Auf ein Wort



Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Das Jahr neigt sich dem Ende zu und wie immer möchte ich am Jahresende eine Bestandsaufnahme des Gemeindegesehens erstellen. Was konnte im vergangenen Jahr alles erledigt werden, welche Wünsche nehmen wir für das Jahr 2020 mit? Rückblickend war das Jahr 2019 wieder ein „reiches“ Jahr: Es war reich an Arbeit (diverse Straßensanierungen, Umbauten an Schulen, Kindergärten, Feuerwehren, Spielplätzen etc.), reich an Ereignissen und Festlichkeiten (z.B.: Eröffnung des Krempe Parks und des Spielplatzes), reich an Veränderungen im personellen Bereich (am Bauhof, im Büro, in den Kindergärten St. Martin sowie St. Ulrich) und natürlich war das Jahr auch reich an Wahlen.

Gleichzeitig mit dem Jahresabschluss wird schon mit der Planung des kommenden Jahres begonnen, und wie immer versuchen wir, nicht stehen zu bleiben, sondern uns immer weiter zu entwickeln, die Bedürfnisse und Anliegen der BewohnerInnen von St. Martin bestmöglichst umzusetzen und für ein attraktives Gemeindeleben zu sorgen.

Umso mehr wünsche ich Ihnen jetzt allen noch eine ruhige und besinnliche Weihnachtszeit, einen guten Rutsch ins Jahr 2020 mit einem Reichtum an Zeit, Freunden, Gesundheit und Familie.

Euer Franz Silly

Die Gemeinde St. Martin im

Auszeichnung „Goldener Boden“

Wir sind eine von sieben Gemeinden aus dem Bezirk Deutschlandsberg, die von der Wirtschaftskammer Steiermark diesen Goldstatus verliehen bekommen hat. Eine Auszeichnung für die Gemeinde St. Martin, die unser wirtschaftsfreundliches Arbeiten bestätigt.



Dienstjubiläen



Bei einem köstlichen Mittagessen beim Karpfenwirt bedankte sich der Gemeindevorstand bei folgenden Mitarbeitern aufrichtig für die stets gewissenhafte und vorbildliche Arbeit, die sie die Jahre hinweg auch für das Gemeinwohl erbringen: **Aloisia Kutschi (20 Jahre), Erich Schipfer (25 Jahre), Karl Strauß (25 Jahre), Karin Kotschnik (30 Jahre), Ernst Mandl (40 Jahre)**

Wohnangebot Gartner

Die Sanierung der Gartner Wohnungen - ehemaliges Autohaus Volvo Reiterer - in St. Martin war ein wichtiger Schritt zur Verschönerung unseres Ortsbildes. Kindergarten, Volksschule, Gemeindeamt und Lebensmittelmarkt sind zu Fuß erreichbar, was sich für die Lage der Wohnungen positiv auswirkt. Vom Keller bis zum Dach wurde von der Firma Gartner alles erneuert, womit Wohnkomfort geboten wird.



Für Fragen zur Vermietung bitte direkt bei Herrn Johann Gartner melden:

Helden der Region

Unternehmen die in den Kategorien Mut – Tradition und Zukunft große Leistungen erbringen, haben natürlich eine Auszeichnung verdient. Vom Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer wurden auch Unternehmerpersönlichkeiten aus unserer Gemeinde für ausgezeichnete Leistungen gekürt. In der Kategorie „Mut“ Werner Krauss (Distillery Krauss) und in der Kategorie „Tradition“ Karl Krenn (Karpfenwirt). Auch die Gemeinde St. Martin im Sulmtal gratuliert zu diesen Auszeichnungen herzlich.

Johann Gartner, Dörfla 51 (Wohnhaus), 8543 St. Martin; Tel: 0699/11 51 46 13.

Sulmtal berichtet und informiert

Windeltonne statt Windelsäcke ab 2020

Anstatt den bisherigen Windelsäcken kann man ab Jänner 2020 Windeltonnen in der Größe von 240 Liter für **Kleinkinder bis zum vollendeten zweiten Lebensjahr und für pflegebedürftige Gemeindeglieder** kostenlos beim Gemeindeamt oder auch telefonisch unter 03465 70 50 bestellen.

Die Tonnen werden dann von den Gemeindearbeitern zugestellt und die Entleerung erfolgt alle sechs Wochen mit der Restmüllabfuhr. Die Windeltonne bitte auch einen Tag vor dem Abholtermin bereitstellen!



E-Tankstelle in St. Ulrich

Am Parkplatz hinter der Volksschule St. Ulrich wurde von der Gemeinde eine Ladestation für E-Autos eingerichtet, die zu 50% von der Energie Steiermark gefördert wurde. Auch Besucher des Greith-Hauses aus nah und fern können davon Gebrauch machen. Sozusagen gibt es ab sofort eine E-Tankstelle inmitten von Kunst und Kultur im Zentrum der Peripherie. Eine zweite E-Aufladestation befindet sich am Parkplatz des Gemeindeamts in St. Martin.



Austeilung der gelben Säcke + Müllkalender

Vor Weihnachten werden unsere Gemeindearbeiter wieder jeden Haushalt die gelben Säcke sowie den Müllkalender für das nächste Jahr zustellen. Beim Müllkalender bitte auf die neuen Öffnungszeiten achten: Ab Jänner 2020 wird nämlich nachmittags der Sperrmüll beim Abfallsammelzentrum Aigen von 12 bis 17 Uhr (statt von 13 bis 18 Uhr) entgegengenommen. Die gleiche Uhrzeit gilt für die Übernahme von Sperrmüll und Problemstoffen (= Sondermüll).

Müllabfuhrkalender 2020 Gemeinde St. Martin i. S.

Monat	1. Fr.	2. Sa.	3. So.	4. Mo.	5. Di.	6. Mi.	7. Do.	8. Fr.	9. Sa.	10. So.	11. Mo.	12. Di.	13. Mi.	14. Do.	15. Fr.	16. Sa.	17. So.	18. Mo.	19. Di.	20. Mi.	21. Do.	22. Fr.	23. Sa.	24. So.	25. Mo.	26. Di.	27. Mi.	28. Do.	29. Fr.	30. Sa.	31. So.
Januar	1. Fr.	2. Sa.	3. So.	4. Mo.	5. Di.	6. Mi.	7. Do.	8. Fr.	9. Sa.	10. So.	11. Mo.	12. Di.	13. Mi.	14. Do.	15. Fr.	16. Sa.	17. So.	18. Mo.	19. Di.	20. Mi.	21. Do.	22. Fr.	23. Sa.	24. So.	25. Mo.	26. Di.	27. Mi.	28. Do.	29. Fr.	30. Sa.	31. So.
Februar	1. Fr.	2. Sa.	3. So.	4. Mo.	5. Di.	6. Mi.	7. Do.	8. Fr.	9. Sa.	10. So.	11. Mo.	12. Di.	13. Mi.	14. Do.	15. Fr.	16. Sa.	17. So.	18. Mo.	19. Di.	20. Mi.	21. Do.	22. Fr.	23. Sa.	24. So.	25. Mo.	26. Di.	27. Mi.	28. Do.	29. Fr.	30. Sa.	
März	1. Mo.	2. Di.	3. Mi.	4. Do.	5. Fr.	6. Sa.	7. So.	8. Mo.	9. Di.	10. Mi.	11. Do.	12. Fr.	13. Sa.	14. So.	15. Mo.	16. Di.	17. Mi.	18. Do.	19. Fr.	20. Sa.	21. So.	22. Mo.	23. Di.	24. Mi.	25. Do.	26. Fr.	27. Sa.	28. So.	29. Mo.	30. Di.	31. Mi.
April	1. Mo.	2. Di.	3. Mi.	4. Do.	5. Fr.	6. Sa.	7. So.	8. Mo.	9. Di.	10. Mi.	11. Do.	12. Fr.	13. Sa.	14. So.	15. Mo.	16. Di.	17. Mi.	18. Do.	19. Fr.	20. Sa.	21. So.	22. Mo.	23. Di.	24. Mi.	25. Do.	26. Fr.	27. Sa.	28. So.	29. Mo.	30. Di.	31. Mi.
Ma	1. Mo.	2. Di.	3. Mi.	4. Do.	5. Fr.	6. Sa.	7. So.	8. Mo.	9. Di.	10. Mi.	11. Do.	12. Fr.	13. Sa.	14. So.	15. Mo.	16. Di.	17. Mi.	18. Do.	19. Fr.	20. Sa.	21. So.	22. Mo.	23. Di.	24. Mi.	25. Do.	26. Fr.	27. Sa.	28. So.	29. Mo.	30. Di.	31. Mi.
Juni	1. Mo.	2. Di.	3. Mi.	4. Do.	5. Fr.	6. Sa.	7. So.	8. Mo.	9. Di.	10. Mi.	11. Do.	12. Fr.	13. Sa.	14. So.	15. Mo.	16. Di.	17. Mi.	18. Do.	19. Fr.	20. Sa.	21. So.	22. Mo.	23. Di.	24. Mi.	25. Do.	26. Fr.	27. Sa.	28. So.	29. Mo.	30. Di.	31. Mi.
Juli	1. Mo.	2. Di.	3. Mi.	4. Do.	5. Fr.	6. Sa.	7. So.	8. Mo.	9. Di.	10. Mi.	11. Do.	12. Fr.	13. Sa.	14. So.	15. Mo.	16. Di.	17. Mi.	18. Do.	19. Fr.	20. Sa.	21. So.	22. Mo.	23. Di.	24. Mi.	25. Do.	26. Fr.	27. Sa.	28. So.	29. Mo.	30. Di.	31. Mi.
Aug	1. Mo.	2. Di.	3. Mi.	4. Do.	5. Fr.	6. Sa.	7. So.	8. Mo.	9. Di.	10. Mi.	11. Do.	12. Fr.	13. Sa.	14. So.	15. Mo.	16. Di.	17. Mi.	18. Do.	19. Fr.	20. Sa.	21. So.	22. Mo.	23. Di.	24. Mi.	25. Do.	26. Fr.	27. Sa.	28. So.	29. Mo.	30. Di.	31. Mi.
Sept	1. Mo.	2. Di.	3. Mi.	4. Do.	5. Fr.	6. Sa.	7. So.	8. Mo.	9. Di.	10. Mi.	11. Do.	12. Fr.	13. Sa.	14. So.	15. Mo.	16. Di.	17. Mi.	18. Do.	19. Fr.	20. Sa.	21. So.	22. Mo.	23. Di.	24. Mi.	25. Do.	26. Fr.	27. Sa.	28. So.	29. Mo.	30. Di.	31. Mi.
Ok	1. Mo.	2. Di.	3. Mi.	4. Do.	5. Fr.	6. Sa.	7. So.	8. Mo.	9. Di.	10. Mi.	11. Do.	12. Fr.	13. Sa.	14. So.	15. Mo.	16. Di.	17. Mi.	18. Do.	19. Fr.	20. Sa.	21. So.	22. Mo.	23. Di.	24. Mi.	25. Do.	26. Fr.	27. Sa.	28. So.	29. Mo.	30. Di.	31. Mi.
Nov	1. Mo.	2. Di.	3. Mi.	4. Do.	5. Fr.	6. Sa.	7. So.	8. Mo.	9. Di.	10. Mi.	11. Do.	12. Fr.	13. Sa.	14. So.	15. Mo.	16. Di.	17. Mi.	18. Do.	19. Fr.	20. Sa.	21. So.	22. Mo.	23. Di.	24. Mi.	25. Do.	26. Fr.	27. Sa.	28. So.	29. Mo.	30. Di.	31. Mi.
D	1. Mo.	2. Di.	3. Mi.	4. Do.	5. Fr.	6. Sa.	7. So.	8. Mo.	9. Di.	10. Mi.	11. Do.	12. Fr.	13. Sa.	14. So.	15. Mo.	16. Di.	17. Mi.	18. Do.	19. Fr.	20. Sa.	21. So.	22. Mo.	23. Di.	24. Mi.	25. Do.	26. Fr.	27. Sa.	28. So.	29. Mo.	30. Di.	31. Mi.

Résumé der Ortsdurchfahrt St. Martin

Der Abschluss der Baustelle im Ortskern St. Martin hat sich aufgrund von Mehrarbeiten wie z.B. durch die Mitverlegung der Glasfaserverrohrung sowie die Anlegung neuer Gehsteige (von der Pizzeria Don Giovanni bis zur Einfahrt Sportplatz) ein wenig verzögert. Ein Danke gilt hierbei allen Anrainern für das Verständnis hinsichtlich der Lärm-

und Staubbelastung. Auch für das Verständnis des Stauaufkommens ein Dankeschön! Bis 20. Dezember 2019 sollen alle Arbeiten abgeschlossen sein und keine Behinderungen mehr auftreten. Die Asphaltierung der gesamten Durchzugsstraße kann aber erst im März/April 2020 fertiggestellt werden. Die bereits erledig-

ten Sanierungsmaßnahmen (Kirchturm, Krempe Park, Spielplatz..) haben wesentlich zur Verschönerung des Ortsbildes St. Martins beigetragen. Durch die Fertigstellung der Ortsdurchfahrt wird die Sicherheit verbessert, die Lärmbelastung verringert und wird uns sicher für die lange Bauphase entschädigen.

WC-Anlagen winterfest

Am Friedhof St. Martin wurden die Sanitäranlagen winterfest gemacht. Bitte vor allem in der kalten Jahreszeit darauf achten, dass die Türen immer geschlossen bleiben!



Eislauf-Start

Seit 2. Dezember ist die neue Eislauf-Saison in der Eishalle St. Martin im Sulmtal wieder eröffnet. Das Eislaufen ist von Montag bis Freitag von 14 bis 17 Uhr möglich. Schulen können sich vormittags gerne zum Eislaufen unter der Gemeinde Nr.: 03465/70 50 anmelden.

Am Wochenende steht die Halle zum Eislaufen nur dann von 14 bis 17 Uhr zur Verfügung, wenn keine Stocksportveranstaltungen stattfinden.

Informationen zum Eisbetrieb können auch bei Josef Spieler unter der Telefon Nr.: 0676 54 94 860 eingeholt werden.

Tageseintritt: 1,50 Euro
Saisonkarte: 15,- Euro

Für die Schulen der Gemeinde St. Martin ist das Eislaufen während der Schulzeit kostenlos! Auswärtige Schulen zahlen pro Kind 1,- Euro.



Breitbandausbau



St. Ulrich:

Die Planungen des Breitbandausbaues in St. Ulrich sind im Gange und die ersten Begehungsfahrten wurden durchgeführt. Durch das nasse Wetterverhältnis der letzten Wochen verzögert sich der Beginn der ersten Bauphase (Grenzgebiet zu Oberhaag/St. Johann) ein we-

nig. Heuer wird noch das Material angeliefert und je nach Wetterlage mit den Grabungsarbeiten begonnen.

Ortsteil St. Martin:

Im Zuge der Oberflächennetzwässerung im Ortskern wurden die Rohre für den Glasfaserausbau bereits mitverlegt.

Greith, Gutenacker, Otternitz, Reitererberg:

In der Gemeinderatssitzung vom 21. November wurde einstimmig beschlossen, den Glasfaserausbau dieser Gebiete ähnlich wie in St. Ulrich durch eine Förderchiene umzusetzen. Dafür wird beim Bund und beim Land Stmk. um Förderung angesucht.

Gemeinde-Radbagger

Mittlerweile konnten die beiden alten Gemeinde Bagger verkauft werden. Der neue Radbagger wurde bereits in Betrieb genommen und erfüllt alle Anforderungen.

Heizkostenzuschuss

Mit diesem einmaligen Heizkostenzuschuss in der Höhe von 120 Euro werden einkommensschwache Haushalte vom Land Steiermark finanziell unterstützt. Diesen Antrag kann man noch **bis 20. Dezember 2019** im Gemeindeamt stellen.

Schulvoranschlag unserer Volksschulen

Erfreulicherweise hat sich die Schüleranzahl unserer beiden Volksschulen im Schuljahr 2019/2020 erhöht. Derzeitiger Stand: 40 SchülerInnen in der VS St. Ulrich, 69 SchülerInnen in der VS St. Martin. Beim Schulvoranschlag wird immer die Kopfquote

pro Kind = die Kosten pro Kind für das nächste Jahr berechnet. Da wir nun eine höhere Schüleranzahl haben, konnte diese Quote bei beiden Volksschulen gesenkt werden und beträgt pro Kind für 2020 in St. Ulrich: 1.340 Euro und in St. Martin 1.008,70 Euro.

Kostenanteil für Sanierungen auswärtiger Schulen

Auch bei der **Volksschule Wies** und der stehen große Sanierungsarbeiten im Gesamtwert von rund 1,7 Millionen Euro an. Der Anteil den die Gemeinde St. Martin zu tragen hat beläuft sich auf ca. 36.000 Euro.

Das gleiche gilt für die **NMS** und die **Polytechnische Schule Gleinstätten**. Voraussichtliche Gesamtkosten dieser Sanierungen: 1.030.000,- Euro. Die Gemeinde St. Martin muss davon 479.600 Euro aufbringen, wovon wir 50 % Bedarfszuweisung vom Land Steiermark erhalten.

STELLENAUSSCHREIBUNG KINDERGARTEN



Gemeinsam die Welt erleben –
Kinderbetreuung mit Verantwortung

Ist Ihr Beruf Ihre Berufung?

Wollen Sie gemeinsam mit Kindern die Welt entdecken?

Möchten Sie mit Ihrer Arbeit die Gesellschaft von heute und morgen prägen?

Wir suchen für den Kindergarten in St. Ulrich/Greith ab 7.1.2020 1 motivierte/n Kindergartenpädagog_in für eine Teilzeitbeschäftigung mit 27 Wo Std. Dienstzeit Mo-Fr von 13:00-17:00 zzgl. 7 Wo Std. Vorbereitungszeit

Aufgaben:

- Führung einer Kindergruppe
- Planung- und Gestaltung der Bildungs- und Erziehungsarbeit
- Beratung und Zusammenarbeit mit den Eltern
- Dokumentationen und administrative Tätigkeiten
- Reflektion der Betreuungsarbeit mit dem Team
- Umsetzung des pädagogischen Konzeptes

Wir erwarten

- abgeschlossene Ausbildung zur Kindergartenpädagog_in
- Freude am Umgang mit Kindern
- soziale Kompetenzen
- Flexibilität
- Empathievermögen und Geduld
- Bereitschaft zur Fort- und Weiterbildung
- Innovationsfähigkeit in der Gestaltung der Bildungsarbeit und Betreuung der Kinder

Wir bieten:

- eine abwechslungsreiche und eigenverantwortliche Tätigkeit
- Weiterentwicklungsmöglichkeiten in einem renommierten Unternehmen
- ein umfassendes Weiterbildungsangebot
- zahlreiche Mitarbeiter_innenvorteile
- ein faires und kollegiales Arbeitsumfeld
- Mindestentgelt Brutto € 2.281,00 für Kindergartenpädagog_in (40 Wo-Std. Stufe 1)

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann senden Sie Ihre Bewerbung bitte an work@wiki.at

WIKI

Gemeinsam die Welt entdecken – Kinderbetreuung mit Verantwortung

Ein ereignisreiches Wochenende mit

Internationale Gäste, Kinder und viele Vereine feierten mit!

Das erste Wochenende im Oktober hatte es in sich: Unsere Partnergemeinde Krempe aus Deutschland reiste an, Abordnungen von befreundeten Gemeinden aus Polen und Tschechien waren auch zu Besuch, EU - Abgeordnete Simone Schmiedtbauer und EU Experten stellten Rede und Antwort im Greith-Haus. Weiters wurde der neue Gemeindespielplatz sowie der Krempe Park in St. Martin festlich eingeweiht.

Willkommens Programm

Nachdem all unsere Gäste am Donnerstag bei einer Betriebsführung und einer anschließenden Verköstigung bei der Distillery Krauss teilnahmen, stand am Freitag die Besichtigung von Tondach Gleinstätten - Wienerberger am Programm. Weiter ging es mit einer Wanderung entlang den Greith-Wegen durch die St. Ulricher Weinberge. Den Abschluss machte man im Greith-Haus, wo eine Führung mit Leiterin Isabella Holzmann

und anschließender Weinverkostung der Laubdorfbauern stattfand.

EU Podiumsdiskussion

Den Freitagabend rundete die EU-Podiumsdiskussion mit EU - Abg. Simone Schmiedtbauer im Greith-Haus ab. Nicht nur die Partnergemeinde Krempe sondern auch Interessenten aus der eigenen Gemeinde verfolgten diese Diskussion aufmerksam mit.

Neben der Abgeordneten zum Europäischen Parlament, die für Landwirt-

schaft und ländliche Entwicklung sowie regionale Entwicklung und Fischerei zuständig ist, nahmen auch noch Mag. Stefan Börger (Land Stmk.), Philipp Guller, MA (AK Stmk.) und der Frauentaler WKO RSO-Stv. Markus Habisch (Wirtschaftsverbund Deutschlandsberg) am Podium Platz. Durch den Abend moderierte Philipp Jocham von der Kleinen Zeitung. Publikumsfragen zu vielseitigen EU-Themen wurden auch von den Diskutanten beantwortet.



Musikalische Partnerschaft

Den festlichen Rahmen nutzten gleichzeitig unsere zwei Musikkapellen, für die Unterzeichnung der Partnerschaftsurkunde. Damit setzten sie ein Zeichen der Verbundenheit und der Freundschaft.

Ehre dem Ehre gebührt

Unter den Musikern fand sich an diesem Tag auch

ein Jubilar. Kapellmeister der WBUHK Ing. Franz Waltl feierte seinen 60. Geburtstag und alle Musikkapellen gratulierten mit einem flotten Marsch. Für seine 21 Kapellmeisterjahre überreichten ihm Bgm. Franz Silly und Vzbgm. Josef Assl die Silberne Ehrennadel der Gemeinde St. Martin im Sulmtal.



Spielplatz und Krempe Park Einweihung

Es entstanden zwei neue Aushängeschilder für St. Martin.

Beim öffentlichen Gemeindespielplatz standen wesentliche Sanierungen an. Weiters waren kleinkindgerechte Spielgeräte aufgrund der im Herbst neu eröffneten Kinderkrippe erforderlich. Deswegen entschloss man sich im Gemeinderat den Spielplatz neu zu errichten und es entstand wahrlich ein Spieleparadies für Kinder.

Spielplatz Eröffnung

Zur Spielplatz Einweihung konnte Bgm. Franz Silly mit seinem Gemeinderat einige örtliche Vereine, den Kindergarten und die Volksschule St. Martin sowie auch die ehemalige NR Abg. Daniela List und viele Gemeindebewohner begrüßen. Pfarrer Mag. Johannes Fötsch nahm die Segnung vor, musikalisch umrahmten diese die Kindergarten- und Volksschulkinder. Anschlie-

ßend marschierte man angeführt von den Musikkapellen und den Fahenschwingern Richtung Krempe Park.

Krempe Park Einweihung

Der Park wurde nach der deutschen Partnerstadt Krempe in Schleswig-Holstein benannt, was dessen Bürgermeister Volker Haak natürlich besonders ehrte, der mit rund 70 Leuten angereist kam. Unsere Partnerschaft halten wir mit der Stadt Krempe schon seit 1997 aufrecht.

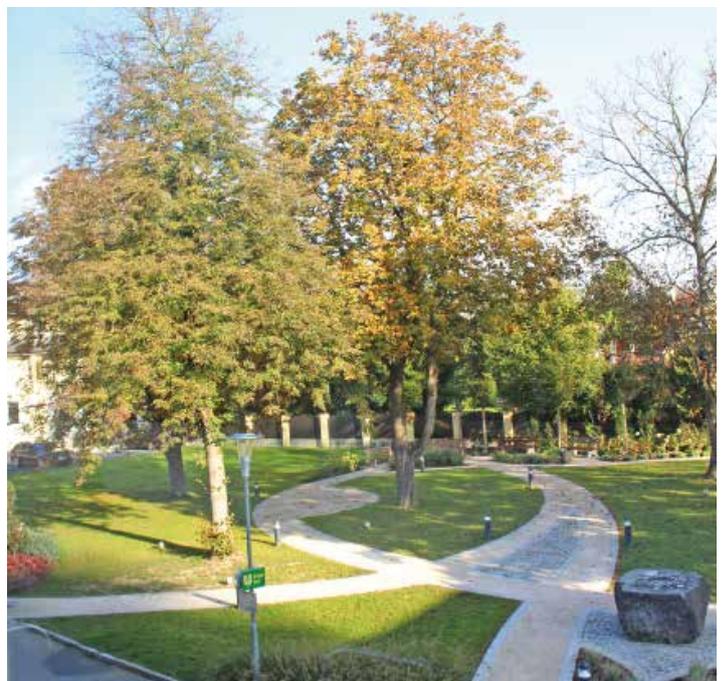
Auch die Vertreter aus Tschechien (Téškovice und Humpolec) und auch die Abordnung aus Polen von der Stadt Rachanie fühlten sich in St. Martin sehr gut aufgehoben. Den Festakt der Krempe Park Einweihung umrahmten musikalisch gemeinsam die Wolfram Berg- und

Hüttenkapelle, der Trachtenmusikverein St. Ulrich sowie die Stadtkapelle Krempe.

Der neu gestaltete Park im „Ärzte-Zentrum“ St. Martin lädt zum Verweilen und Durchatmen. Dies bestätigte auch die Gestalterin des Parks DI Dr. Agnes Fedl. Ihre Idee, den Fisch vom Wappen der Stadt Krempe als Weg des

Parks darzustellen, setzte sie mit all den beteiligten Firmen mit Bravour um.

Herzlichen Dank an dieser Stelle an alle Firmen und Gemeindearbeitern die beim Spielplatzbau und bei der Krempe Park Neugestaltung mitgewirkt haben. Nur durch diese gute Zusammenarbeit war eine rasche Fertigstellung umsetzbar.



Jahrhundertereignis mitten in

„Aufstecken“ des neu vergoldeten Kirchturmkreuzes wurde



Am 31. Oktober war es soweit: Das im Rahmen der Kirchturmrenovierung neu vergoldete Kirchturmkreuz mit der dazugehörigen Kugel (Knauf) konnte wieder aufgezogen, bzw. aufgesteckt werden. Viele Leute, vom Kindergartenkind bis zum älteren Pfarrbewohner, waren gekommen, um sich das 240 Jahre alte, 2,7 m hohe und 100 kg schwere Kreuz, eine besondere Schmiedeeisenkunst aus dem Rokoko, aus der Nähe anzuschauen. Auch der Steiermark-Heute-Wetterbericht drehte sich um dieses Ereignis.

Im Turmkreuz von St. Martin ist die Jahreszahl 1783 eingeschlagen. Aus der Pfarrchronik wissen wir, dass in diesem Jahr der Kirchturm erhöht und die pyramidenförmige Turmeindeckung durch die heutige Zwiebelform ersetzt wurde. 1808 geriet

das Turmdach durch Blitzschlag in Brand und wurde vollkommen zerstört. 1825 geriet die Kuppel wieder durch Blitzschlag in Brand. Es ist anzunehmen, dass ab diesem Zeitpunkt eine Blitzschutzrichtung installiert wurde, denn das nächste Ereignis fand erst 1890 statt. In diesem Jahr wurde die Turmkuppel mit einer Blechabdeckung versehen und der Turmknauf und das Kreuz vergoldet.

Die im Turmknauf vorgefundene Urkunde berichtet über diesen Vorgang. 1908 wurden Knauf und Kreuz wieder abgenommen, „weil der Turmknauf wieder kupferfarben geworden ist“, so lautet der Eintrag in der Urkunde. 1954 wurde das Kreuz noch einmal neu vergoldet und aufgezogen. An dieses Fest des Kreuzaufziehens können sich noch viele St. Martin erinneren.



Die Verpackung der Urkunde bestand aus einer ovalen Spanschachtel von 18x10 cm Grundfläche und 5 cm Höhe und trug die Aufschrift „Kampfer - 1kg“ und die Jahreszahl 1908. Urkunde und Münzen waren noch in einem Kuvert verpackt, welches die Anschrift Pfarramt St. Martin trägt, offenbar ein gebrauchter Briefumschlag. Der Kampfer ist ein Baumharz, welches als Weihrauch verwendet und in solchen Packungen von der Pfarre angekauft wurde.

St. Martin im Sulmtal

vom ORF ins ganze Land gesendet.

In der im Knauf enthaltenen Urkunde wurden auch Münzen (Gulden und Kreuzer) aus der Zeit um 1870 vorgefunden. Außerdem wurde die Urkunde von wichtigen St. Martinen Persönlichkeiten unterzeichnet, die vielen von uns heute noch ein Begriff sind.

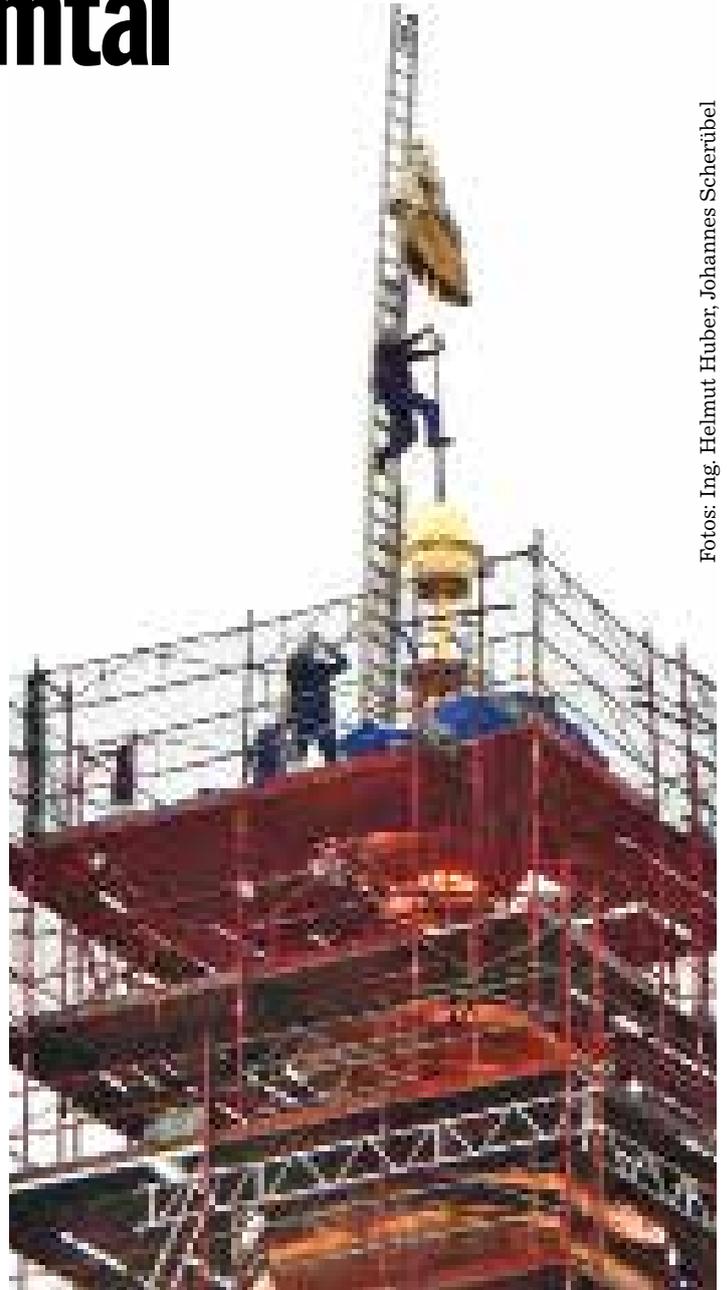
Das Anstecken der Kugel und des Kreuzes übernahm der Vorarbeiter Werner Mauerhofer der Firma Almer aus Pöllau, ein Fachbetrieb für Kupferspenglerei. In schwindelerregender Höhe von 42 Metern, der Arbeiter stand auf einer ausgezogenen Leiter, mussten Kugel und Kreuz an die richtige Stelle gehievt werden. Unter den Augen zahlreicher Zuschauer, die mit angehaltenem Atem Zeuge des Geschehens wurden, fand die Arbeit ein gutes Ende. Nach einem Gleichenspruch trank der Arbeiter

ein Glas Wein und warf es mit Glück- und Segenswünschen unter Beifall der Anwesenden vom Turm.

Auch die neue Kupferblechverkleidung des Doppelzwiebelhelmes können sich sehen lassen und es bleibt zu hoffen, dass das Kreuz für die nächsten 100 Jahre an seinem Platz verbleiben darf und mit seiner wunderschönen Blattgoldauflage im Sonnenlicht in das Sulmtal strahlen wird.

► Info

Für die Bewohner der Pfarre St. Martin wird vor Weihnachten mit dem nächsten Pfarrblatt vom Pfarrgemeinderat die 20 seitige **Festschrift** an jeden Haushalt verteilt. Für alle anderen Interessenten liegen in der Gemeinde Exemplare zur freien Entnahme auf.



Fotos: Ing. Helmut Huber, Johannes Scherübel



Mit viel Fingerspitzengefühl legte man beim Vergolden und Bemalen Hand an.

Es weihnachtet in der Gemeindebücherei

Der kleine Fuchs im Winterwald



Der kleine Fuchs liebt es, zu toben und zu spielen und vergisst dabei, sich auf den Winter vorzubereiten. Dann ist der Winter da und der kleine Fuchs friert bitterlich, hat Hunger und ist einsam. Ob ein

Weihnachtswunder alles wieder in Ordnung bringen kann? Eine herzerwärmende Geschichte über das allerbeste Weihnachtsgeschenk: die Freundschaft!

Liebe Eltern, nützen Sie die kostenlose Mög-

lichkeit, für Ihre Kinder dieses und viele andere Bücher und Gesellschaftsspiele in unserer Bücherei auszuborgen. Jeden Montag von 17 bis 19 Uhr – auch in den Ferien – ausgenommen feiertags.

Liebe Kinder!

Unsere kniffligen, geselligen und lustigen Spiel-Nachmittage gehen in die Verlängerung

Für Kinder ab 3 Jahren:

- Montag, 13. Jänner 2020
- Montag, 20. Jänner 2020
- Montag, 27. Jänner 2020
- Montag, 03. Februar 2020
- Montag, 10. Februar 2020
- Montag, 24. Februar 2020

Jeweils von 15.30 bis 17 Uhr

Das Bücherei-Team freut sich auf Euch!

Advent in der Bücherei

Bei Kerzenschein und Zimtduft

Geschichten erzählen und gemeinsam spielen.

Komm auch du vorbei! Für Kinder ab 3 Jahren

Montag, 16. Dezember 2019 - 15.30 bis 17.00 Uhr

Gemeindebücherei St. Martin im Sulmtal

Impressum

Herausgeber:

Gemeinde St. Martin im Sulmtal, 8543 Sulb 72, Tel.: 03465/7050, E-Mail: zeitung.sulmeck@gmx.at

Für den Inhalt verantwortlich:

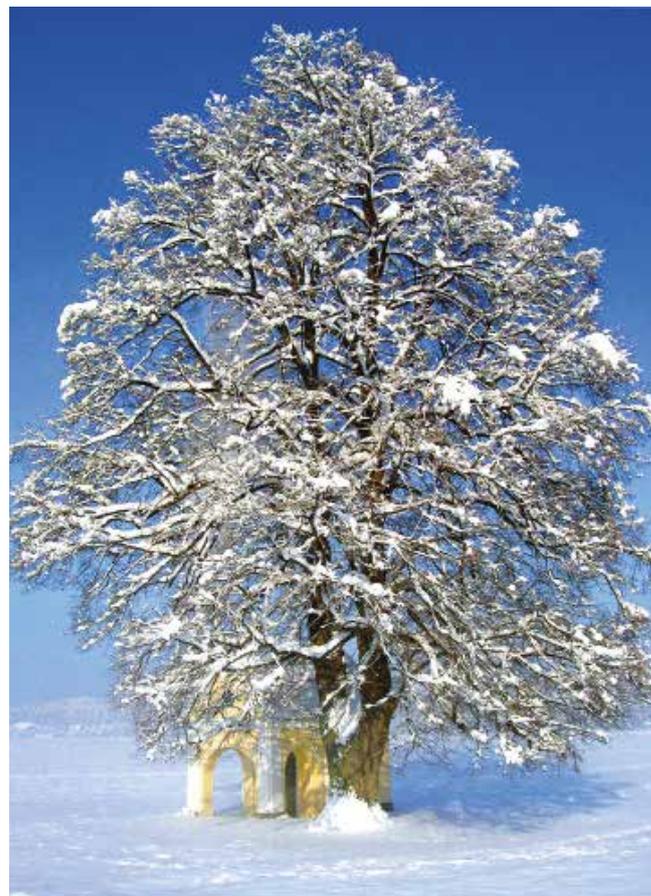
Bgm. Franz Silly • **Redaktion:** Ing. Helmut Huber, Sepp Loibner, Sabine Pratter, Karl-Heinz Sommer, Berichte von Kindergarten- und Schulpädagogen sowie von Vereinsverantwortlichen

Satz: www.werbung-kosjak.com •

Druck: Simadruck Deutschlandsberg

Schauen Sie rein!

Alle Ausgaben des „express“ finden Sie unter www.st-martin-sulmtal.gv.at



Der Gemeindevorstand mit den Gemeinderäten und die Gemeindegemeinschaften wünschen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und viel Glück und Gesundheit für das Jahr 2020.



Glasfaserschnelles Internet ...

... für die Ortsteile Dietmannsdorf und Gasselsdorf

A1 erweitert Versorgung mit schnellem Internet und hochauflösenden Kabel-TV

- Mit Februar 2020 bekommen weitere 200 Haushalte in der Gemeinde St. Martin im Sulmtal schnelleren Zugang zum Internet.
- Erweiterung des A1 Glasfasernetzes bringt Datenübertragungsraten bis zu 300 Mbit/s und mit A1TV hochauflösendes Kabelfernsehen.

A1 wird mit Mitte Februar 2020 die Ortsteile Dietmannsdorf und Gasselsdorf an das A1 Glasfasernetz anbinden und die Versorgung mit hochwertigem Breitband deutlich erweitern. Damit erzielt man eine spürbar schnellere Datenübertragung im Internet und die Möglichkeit, Kabelfernsehen in



hochauflösender Qualität zu empfangen. Im Rahmen des Ausbaus des Breitbandnetzes wurden in diesen Ortsteilen zwei neue Glasfa-

ser-Schaltstellen errichtet, mit denen wesentlich höhere Kapazitäten übertragen werden können, ohne dass zusätzliche Verlegearbeiten in Wohnungen oder Häusern erforderlich sind. A1 wird mit Inbetriebnahme mit den betroffenen Haushalten Kontakt aufnehmen und sie über ihre neuen Möglichkeiten informieren.

ser-Schaltstellen errichtet, mit denen wesentlich höhere Kapazitäten übertragen werden können, ohne dass zusätzliche Verlegearbeiten in Wohnungen oder Häusern erforderlich sind. A1 wird mit Inbetriebnahme mit den betroffenen Haushalten Kontakt aufnehmen und sie über ihre neuen Möglichkeiten informieren.



Wir sind für Sie da!

Mit Beginn der kalten Jahreszeit und der frühen Dunkelheit steigen die Dämmerungseinbrüche. Die Polizei ist gerüstet und geht verstärkt dagegen vor. Aber auch Sie können etwas dazu beitragen. Machen Sie sich fit und helfen Sie mit:

- Gute Nachbarschaft und gegenseitige Hilfe sind sehr wichtig! Zusammenhalt schreckt Täter ab!
- Vermeiden Sie Zeichen der Abwesenheit. Leeren Sie Briefkästen und beseitigen Sie Werbematerial. Es soll kein unbewohnter



Eindruck entstehen. Das Engagement der Nachbarschaft ist hier besonders wichtig.

- Schließen Sie Fenster, Ter-

- rassen- und Balkontüren.
- Vermeiden Sie Sichtschutz, der dem Täter ein ungestörtes Einbrechen ermöglicht.
- Räumen Sie weg, was Ein-

brecher leicht nutzen können (beispielsweise eine Leiter).

- Verwenden Sie bei Abwesenheit in den Abendstunden Zeitschaltuhren und installieren Sie eine Außenbeleuchtung.
- Sichern Sie Terrassentüren durch einbruchshemmende Rollbalken oder Scherengitter.
- Lassen Sie nur hochwertige Schlösser und Schließzylinder einbauen.

Weitere Informationen erhalten Sie jederzeit bei Ihrer Polizei. Im Notfall rufen Sie 133.

Rekordziegel beim Tag der offenen Tür

Mehr als 1.000 Besucher kamen am 21. September nach Gleinstätten zum



Anlässlich des 200-jährigen Jubiläums öffnete Wienerberger seine Tore am Produktionsstandort Gleinstätten, dem größten österreichischen Standort des Unternehmens. Mike Bucher, Geschäftsführer Wienerberger Österreich, hieß zusammen mit Werksleiter Franz Oswald die zahlreichen Besucherinnen und Besucher - darunter auch Wienerberger AG-Vorstands-Mitglied Solveig Menard-Galli - herzlich willkommen. Unter den Ehrengästen war auch Landesrätin Barbara Eibinger-Miedl und erhielt vom Geschäftsführer symbolisch den 810 Millionensten Dachziegel, der seit der Inbetriebnahme des neuen Werks im Jahr 1982 hergestellt wurde. Mit der Überreichung der Ehrenplakette der Gemeinde St. Martin gratulierte Bürgermeister Silly mit dem Gemeindevorstand ebenfalls zum runden Jubiläum und wünscht dem Standort

Gleinstätten und Wienerberger weiterhin viel Erfolg.

Spannendes Programm begeisterte Groß und Klein
Beim umfangreichen Rahmenprogramm konnten Groß wie Klein einen Blick hinter die Kulissen des Produktionsbetriebes werfen und bei informativen Werksführungen die Ziegelherstellung in Gleinstätten hautnah miterleben. Für Action und Unterhaltung sorgten atemberaubende Sportshows mit dem Mountainbike-Trail-Staatsmeister Dominik Raab, eine interaktive Mitmach-Ausstellung und die Zauberdarbietungen des Zauberehrlehlings Zwicki, bekannt aus der ORF-Show „Hallo Okidoki“, der vor allem die Kleinsten begeisterte.

200 Jahre Ziegelproduktion in Österreich
Der österreichische Ziegelhersteller Wienerberger wurde 1819 von Alois Miesbach aufgrund des reichen

► Chronologie und Firmenbeteiligung

- 1881: Erste Ziegelei in Gleinstätten (Eduard Reichsfreiherr von Wucherer-Huldenfeld)
- 1964: Gründung der Ziegelwerke Gleinstätten (Komm. Rat Franz Olbrich)
- 1972: Werk I (Mauerziegel)
- 1984: Werk II (Strangdachziegel)
- 1990: Werk III (Pressdachziegel)
- 1992-2005 Expansion (HU, CZ, HR, BIH, SK, SLO, MAK, RO, SRB) – 7 Länder, 19 Werke, 30 Tunnelöfen, 400 Millionen DZ Produktion / Jahr ca. 3.000 Mitarbeiter
- 1991: Einstieg von Wienerberger bei Tondach
- 2011: Wienerberger baut die Beteiligung auf 50 % aus
- 2014: Wienerberger übernimmt die Tondach Gruppe
- 11/2018: komplette Integration in die Wienerberger AG, neue Firmenbezeichnung: Wienerberger Österreich GmbH, Tondach gibt es nur mehr als Produktmarke

im Wienerberger-Werk Gleinstätten

„Tag der offenen Tür“ des österreichischen Ziegelherstellers Wienerberger.

Vorkommens von tonhaltigen Lehmen im Süden von Wien gegründet. Heute ist die Wienerberger AG mit 204 Produktionsstandorten in 30 Ländern einer der größten Produzenten von Lösungen für Ziegelmauerwerke und keramische Dachsysteme.

Hierzulande beschäftigt Wienerberger Österreich rund 500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an insgesamt acht Standorten und zwei Logistikzentren. Mit sieben Produktionsstätten für Hintermauer-Ziegel und drei Betrieben zur Herstellung von Dachziegeln verfügt das Unternehmen hierzulande über eine flächendeckende Präsenz. Jährlich stellt Wienerberger Österreich rund 500 Millionen Wandziegel her.

Wienerberger-Werk Gleinstätten

Das Werk in Gleinstätten wurde offiziell 1964 gegründet, obwohl die ersten Ziegeleiarbeiten bereits 1881 starteten. Insgesamt gibt es am Standort Gleinstätten drei Werke, die Mauerziegel, Strangdach- und Pressdachziegel erzeugen. Zudem wird hier Ton für die hauseigenen Ziegelprodukte abgebaut – jährlich werden Dachziegel für mehr als 9.500 Einfamilienhäuser produziert. Das Werk in Gleinstätten ist der größte österreichische Standort von Wienerberger und seit 2018 in 100%-igem Besitz des Unternehmens.



Blick auf Tondach Gleinstätten in den Anfangsjahren



Der Standort Gleinstätten aus heutiger Perspektive

► Eckdaten Standort Gleinstätten:

- Grundstücksfläche gesamt: 112 ha (= ca. 160 Fußballfelder). Produktionsfläche gesamt inkl. Bürogebäude und Lagerflächen: ca. 12 ha
- Standort mit 3 Produktionslinien: Mauerziegel-, Strangdachziegel-, Pressdachziegellinie
- Derzeitiger Personalstand: 140 Mitarbeiter (Produktion & Verwaltung), auf die Ausbildung von Elektrotechnik- und Keramiklehrlingen wird viel Wert gelegt!
- Schichtbetrieb für alle 3 Werke: 7 Tage Woche / 365 Tage im Jahr
- Werksleitung: Franz Oswald, Stellvertreter: Gerhard Kogler
- jährlicher Tonabbau: ca. 140.000 m³ (90.000 m³ Ton Gleinstätten, 50.000 m³ Ton Pistorf)
Die Tongruben befinden sich im Eigenbesitz – Reichweite ca. 50 Jahre

Neue Wohlfühloase am Martinhof

Für köstliche, saisonale Kulinarik war und ist der Martinhof stets bekannt. Dass man sich in der familienfreundlichen Gaststätte nun auch aktiv erholen kann, ist vielen noch neu. Im Herbst eröffnete Familie Schoberleitner das „Sulmtaler Ruheplatzerl“ im Untergeschoß des Hauses und dieses hat – für Groß und Klein – so einiges zu bieten:

Umfangreiches Angebot

Eine Finnische Sauna oder Sanarium sowie eine Doppel-Infrarotkabine stehen ab sofort zum Entspannen und zum Entkommen des Alltagstress am Martinhof zur Verfügung. Für Abkühlung sorgt die Frischluftterrasse mit herrlichem Panoramablick über das Sulmtal – bei Tag und Nacht.

Auch den Ruheraum mit den komfortablen Betten hat man so positioniert, dass man alleine vom Ausblick schon die Seele baumeln lassen kann. Die richtige Lektüre dazu kann man sich aus der kleinen aber feinen Bibliothek entnehmen. Artenreiche Teevariationen und bestes Koralmwasser werden ebenso zur freien Entnahme angeboten.

Entspannung für jedermann

Nicht nur die hauseigenen Gäste sondern gegen Voranmeldung auch Tagesgäste, Damen-Runden, Männer-Partien und Familien sollen von diesem Wohlfühlort am Martinhof profitieren. Unter dem Motto „Die Langsamkeit wieder entdecken“ will man allen Gästen ein Gefühl von Ruhe und Entschleunigung vom



turbulenten Tagesgeschehen bieten.

Neues Kinderparadies

Wenn es den Kindern gut geht – geht's auch den Eltern gut! Auch dies hat man sich als Leitfaden bei der Einrichtung des neuen Kinderspielraums gedacht und ein facettenreiches Paradies für die Kleinen ist entstanden! Während Eltern im Gasthaus gemütlich essen oder zusammensitzen, können sich die Kids im neuen Spielraum prächtig entfalten: Chillen auf der „Bettbank“, spielen, zeichnen oder bauen – all das ist jetzt im neuerrichteten lichtdurchfluteten Kinder-

spielparadies am Martinhof möglich und lädt zum Verbleiben ein.

Bei der Umsetzung des neuen Wellnessbereiches setzte man vor allem auch auf Regionalität. So konnte man mit Freude die Aufträge großteils an heimische Unternehmen vergeben und arbeitete mit diesen wieder erfolgreich zusammen. Mit der Erschaffung dieses neuen Ruheplatzes setzten Christina und Christian Schoberleitner einen großen Schritt im regionalen Tourismusangebot und teilen ihren Ort der Entspannung gerne mit Gästen aus nah und fern.



Kontakt

Gasthof Martinhof
Christina & Christian
Schoberleitner
Oberhart 53
A-8543 St. Martin im
Sulmtal
Telefon: +43 3465-2469
E-Mail: office@martinhof.at
www.martinhof.at

China meets St. Martin



Hoher Besuch aus China machte am 13. November der Distillery Krauss in Aigen seine Aufwartung. Eine von Dr. Wan Jie Chen – Direktor des Konfuziusinstituts in Graz – angeführte Delegation aus Shanghai besuchte zahlreiche Be-

triebe in Österreich und Ungarn und machte dabei auch in St. Martin halt. Nach einer Firmenpräsentation und anschließender Verkostung gab es noch einen genusslichen Ausklang beim Karpfenwirt.

Großen Anklang fand vor

allem, dass die Produkte aus St. Martin in China so hohe Auszeichnungen erreicht haben. Im August gab es bei den China Wine and Spirit Awards wieder zwei Doppelgold- sowie zwei Goldmedaillen für die Produkte aus dem Hause Krauss.

Grün grün grün sind alle meine Kleider ...



Foto: Sigrid Mayer

christA franZ, die selbstständige Kleidermacherin aus Kopreinigg zeigte mit ihrem Können und ihrer Liebe zum Detail bei der Fashion Show HCA Wien im Odeon Theater groß auf!

Neben der Vorgabe von Stoff und Farbe stand das Thema Nachhaltigkeit bei dieser Veranstaltung unter dem Motto „The Four Element Collection / Green Label“ im Mittelpunkt.

christA franZ zauberte aus Meisterhand quasi eine Hommage an die Natur in ihrer Schneiderei in St. Ulrich im Greith, mit der sie bei der Fashion Show einen grandiosen Platz unter den Top Ten des Austrian-Awards erlangte. Getragen und präsentiert wurde ihr grünes Kunstwerk von Miss Vienna Beatrice Körmer. Eine St. Ulricherin die die Modewelt mit ihrem Können beeindruckt und überzeugt – herzlichen Glückwunsch dazu!

Der grüne Daumen



Boten der Weihnachtszeit!

Topfpflanzen sorgen in der Weihnachtszeit immer für einen



blühenden Aufputz.

Die Nummer 1 ist natürlich der Weihnachtsstern.

Keine andere Pflanze bringt mehr Stimmung in die eigenen vier Wände als er.

In den grauen Wintertagen schafft er eine wohlige und farbenfrohe Atmosphäre.

Vielseitig in seiner Form und Farbe von weiß – rosa – pink bis hell- und dunkelrot passt er zu jedem Einrichtungsstil.

Heuer gibt es neue Sterne mit runden Blütenblättern – Sorte Mausli.

Die Pflanze schätzt einen warmen, hellen Standort. Zugluft soll gemieden werden. Besser etwas weniger gießen als zu viel. Mit Kugeln, Glitter oder Bändern in einem wunderschönen Übertopf ist der Weihnachtsstern nicht nur für sich selbst sondern auch für Ihre Liebsten ein passendes Weihnachtsgeschenk.

Ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2020 wünscht Ilse Prauser.



volkshilfe.
kids

**JEDEM KIND
ALLE CHANCEN!**

Ausbildung zur/m

Tagesmutter/-vater

Start: 06. März 2020 in Leibnitz

Sie

- haben große Freude daran für Kinder zu sorgen und sie beim Heranwachsen zu begleiten
- sind kreativ und kommunikativ
- wollen ausreichend Zeit haben, um auf die Bedürfnisse jedes Kindes einzugehen
- lieben es den Tag selbstständig zu gestalten
- wollen für Ihre eigenen Kinder da sein
- bieten bis zu 4 Kindern eine liebevolle und familienähnliche Atmosphäre

Wir bieten Ihnen:

- einen sicheren Arbeitsplatz mit fixer Anstellung und Anspruch auf Sozialleistungen
- kostenlose Teilnahme an unternehmensinternen Weiterbildungen
- Werbematerialien und Unterstützung bei der Suche nach Tageskindern
- ein starkes Netzwerk und regelmäßige Austauschmöglichkeiten
- kompetente Fachkräfte für Ihre pädagogischen Anfragen
- die Übernahme aller vertraglichen Belange mit den Eltern der Tageskinder

Sie wollen Tagesmutter/-vater werden?

Vereinbaren Sie gleich einen persönlichen Termin zur Erstinformation.
Wir unterstützen Sie gern bei Ihrem beruflichen Neustart!

Volkshilfe Steiermark
Sozialzentrum Deutschlandsberg

Forstgartenstraße 14, 8530 Deutschlandsberg
T: +43 3462 6868

www.tagesmutter-ausbildung.at

INFOS ZUR AUSBILDUNG

06. März 2020 – 21. Oktober 2020

Theorie: Freitag 14:00–21:00 Uhr,
Samstag 09:00–16:00 Uhr

Praxis: 30 Praktikumstage
individuell vereinbar

Kosten: EUR 1.360,-
(Ratenzahlung möglich)

Wenn Sie nach Beendigung der Ausbildung bei der Volkshilfe Steiermark als Tagesmutter/-vater arbeiten, bekommen Sie EUR 400,- rückerstattet.



Bronze für Bauernbrot aus Otternitz

Seit gut 15 Jahren formt und backt Renate Reiterer einen Brotlaib nach dem anderen auf ihrem Bio Bauernhof in Otternitz. Als sie im Schloss Burgstall damals an einem Brotbackkurs teilnahm und zu Hause übte, stieg die Anfrage auf ihr köstliches Brot im Familien- und Freundeskreis regelrecht an. Schließlich war die Nachfrage so groß, dass sie sich einen Brotbackofen und eine Knetmaschine anschaffte. Heute ist die hauptberufliche Bio-Bäuerin schon weit über die Ortsgrenzen hinweg für ihr schmackhaftes Brot bekannt und nahm damit bei der 23. Steirischen Bauernbrotprämierung der Landwirtschaftskammer teil. Mit einem frisch gebackenen Laib Brot im Gepäck machte sie



sich auf den Weg nach Graz und lieferte ihr Produkt dort einer hochkarätigen Jury ab. Diese prüften und verköstigten im gesamten 210 eingereichte Brote auf Form und Herrichtung, Kruste, Lockerung, Kautbarkeit sowie auf Geruch und Geschmack. Die offi-

zielle Prämierung fand im Rahmen der 50. Steirischen Weinwoche in Leibnitz statt. Renate Reiterer erreichte 95 von 100 Punkten und somit Bronze mit ihrem Bauernbrot. Natürlich hat die leidenschaftliche Brotbäckerin ein Geheimrezept – dieses verrät sie

aber nicht! Wer also Gusto bekam und gerne mal in den Genuss des prämierten Bauernbrotes aus Otternitz kommen möchte, kann sich bei Renate Reiterer telefonisch unter 0650/ 71 014 44 melden. Auf Vorbestellung nimmt sie gerne Aufträge entgegen!

Diamantenes Abzeichen der Landjugend Österreich

1.000 Punkte sind laut Datenbank der Österreichischen Landjugend nötig, um das Diamantene Abzeichen dieses Vereins zu erhalten. Ein Punkt entspricht einer Stunde – bedeutet somit 1.000 Stunden = fast 42 Tage an ehrenamtlichen Tätigkeiten in der Landjugend, die man für den Erhalt dieser Auszeichnung absolvieren muss. Für Gemeinderatsmitglied Martin Stieglbauer aus Otternitz war dies keine allzu schwere Aufgabe, da die Landjugend, neben seinem Studium an der BOKU Wien, eine wichtige Rolle für ihn spielt. So hat er sich auch ös-

terreichweit als ehemaliger LJ-Bundesobmann mit Freude eingesetzt und schon viele Projekte auf die Beine gestellt.

Eine ehrenvolle Auszeichnung für sein besonderes Engagement und seinen unermüdlichen Einsatz im Wesen der Landjugend!

Eine sichtliche Freude strahlt er mit seinen LJ-Kollegen nach Erhalt der Urkunden aus – und dies zurecht!



Erinnerung an die Bergkapelle

Heute umrahmt in unserer Gemeinde die Wolfram Berg- und Hüttenkapelle in der traditionellen Bergmannstracht alle kirchlichen, vereins- und gemeindeeigenen Veranstaltungen. Die ältere Generation unter uns wird es noch wissen, dass die Werkskapelle Pölfing-Bergla, wie sie sich nannte, bis zum Jahr der Fusionierung 1977 ein eigenständiger Verein und als zweite Kapelle im Ort tätig war. Diese Kapelle ist es auch, die im heurigen Jahr 2019 ihr 100-jähriges Bestandsjubiläum feiern würde.

Grund genug dafür, um in der Chronik der Bergkapelle zu blättern. Die Geburtsstunde der Bergkapelle Pölfing-Bergla schlug 1919 in Kalkgrub.

Ing. Thomas Havelka, Direktor des Bergbaues "Haraldschacht" in Kalkgrub suchte 1919 um Bewilligung für den Knappen- Musik- und Gesangsverein "Haraldschacht" an. Mitglieder waren Beamte und Arbeiter des Bergbaues. Zweimal wöchentlich wurde geprobt. Damit schlug die Geburtsstunde der Bergkapelle Kalkgrub. Es wurden für 22 Musiker Instrumente bei der Firma Stowasser in Graz bestellt. Die Bekleidung der Musiker erfolgte mit Heeresuniformen. Als Kapellmeister wurde Josef Binder bestellt. Viele Musiker dieser Kapelle waren Angehörige des ehemaligen Infanterieregiments Nr. 47 gewesen und 1918 nach dem Ende der Donaumonarchie arbeitslos geworden. Beim



Bergkapelle Kalkgrub 1919



Bergkapelle Kalkgrub 1924 in der Bergmannstracht

Bergbau "Haraldschacht" fanden sie eine neue Stellung.

1924 wurden die Heeresuniformen durch Bergkittel, Bergleder und Kalpak ersetzt.

Nach Schließung des Bergbaues "Haraldschacht" wanderte die Bergkapelle Kalkgrub mit den Arbeitern mit nach Jagernigg wo die GKB 1931 einen neuen Bergbau betrieb. Geprobt wurde beim Jagawirt. 1951 wurde der Bergbau nach Bergla verlegt, die Kapelle folgte

wiederum den Arbeitsplätzen. Die Proben wurden im Gasthaus Kribernegg (später Gasthaus Ofner) direkt neben der Arbeitsstätte abgehalten. Die Kapelle nannte sich fortan "Bergkapelle des Werkes Pölfing-Bergla". Um die Kapellmeisterfrage zu lösen, übernahm Otto Neukirchner, er war bis zuletzt Stadtkapellmeister in Leibnitz, die Bergkapelle. Diese leitete er bis 1961. Ab 1961 übernahm die musikalische Leitung Kapellmeister Prof. Karl Fuchs und lei-

tete diese bis zur Auflösung. Mit der Schließung des Werkes Bergla wurde von der Betriebsleitung sowie auch von der Bergdirektion der Plan geboren, die Bergkapelle nach Pölfing-Brunn zu verlegen, wo sie in den letzten Jahrzehnten alle Veranstaltungen musikalisch umrahmte. Damit wollte man ihren Fortbestand sichern. Die Gespräche mit dem damaligen Bürgermeister von Pölfing-Brunn verliefen allerdings negativ. Es war zum Schluss oft schwierig, eine

des Werkes Pöfing-Bergla



Bergkapelle Pöfing- Bergla 1951



*Kplm. Otto Neukirchner,
1952-1961*



Bergkapelle Pöfing- Bergla 1954



*Kplm. Prof. Karl Fuchs,
1961-1977*

spielfähige Kapelle zu erhalten. Daher wurden Musiker von der Ortskapelle St. Martin ausgeliehen. Da auch Musiker der Bergkapelle Pöfing-Bergla in St. Martin mitspielten und es auch im Sinne der neugegründeten Wolfram Hütte war, kamen Fusionierungsgespräche zustande. Es schien sehr vernünftig einen neuen mitgliederstarken Verein zu gründen. Die Unterstützung durch die Geschäftsführung der Wolfram Hütte wurde zugesagt. Am 13. Februar

1977 fand im Gasthof Krenn eine Ausschusssitzung statt. Vorstandsmitglieder beider Kapellen stimmten über die Fusionierung ab und am 20. Februar wurde bei der Generalversammlung diese Zusammenführung beschlossen und der Name „Berg- und Hüttenkapelle St. Martin“ gewählt. Mit diesem Datum hörte die Bergkapelle Pöfing-Bergla auf zu bestehen, man kann aber sagen, dass es diese Bergkapelle in einer stark gewandelten Form noch immer gibt.



Einmarsch der Bergkapelle Pöfing-Bergla in St. Martin

Der Kindergarten St. Martin berichtet

Würdiges Ständchen zur Spielplatzeröffnung



Auch wir durften die festliche Spielplatzeröffnung musikalisch umrahmen und führten unser selbst-gedichtetes Ständchen allen Festgästen laut und deutlich vor. Beim ersten Rumtoben am neuen Spielplatz hatten die Kinder am meisten Spaß.

*Alle Kinder sind versammelt,
denn wir feiern heut ein Fest:
unser Spielplatz wir eröffnet,
was uns alle jubeln lässt! Rudi rudi rallala,...*

*Die Gemeinde St.- Martin hat das Sparschwein geleert,
denn das Spielzeug ist teuer,
doch für uns sehr viel wert! Rudi rudi rallala,...*

*Man kann klettern und hüpfen, hin und her balancieren,
man kann hutschen und rutschen
und auf's Bergerl marschier'n! Rudi rudi rallala,...*

*Ein Danke der Gemeinde! Ja, Bewegung ist gesund!
Willkommen, liebe Gäste!
Und jetzt geht es rund! Rudi rudi rallala,...*



Herzliche Gratulation



Unsere Kollegin Karin Kotschnik feierte im November ihr 30-jähriges Dienstjubiläum! Auch das Team vom Kindergarten St. Martin gratuliert noch einmal auf das herzlichste und wünscht viel Gesundheit, Kraft und alles Gute für das letzte „Viertel“!



Ein Fest um danke zu sagen

Mit Körbchen voller bunten Gaben und den selbst gebastelten Kopfschmuck nahmen wir am Erntedankfest unserer Pfarre

teil. Die Körbchen wurden in der Kirche gesegnet und wir beteiligten uns an der Messe mit einem Erntedanklied.



Der Heilige Martin wurde gefeiert!

Nach der Einstimmung im Kindergarten ging der Laternenzug zur Kirche. Voran trabte „Martin auf dem Ross“ - dargestellt von seiner Besitzerin

Loreen Kraus. Wir sangen Laternenlieder in der Kirche und spielten auch die Martinslegende allen Besuchern unseres Laternenfestes vor.



► Einschreibung

Im Gemeindekindergarten St. Martin im Sulmtal in Dörfla 45 findet am **Montag, dem 16. März 2020 von 13 bis 15 Uhr** die Einschreibung / Schnupperstunde für das Kindergarten Jahr 2020/2021 statt. Einschreiben sollten sich auch jene Kinder, die erst im Laufe des Kindergartenjahres einsteigen möchten.

Zwei Feste im Kindergarten St. Ulrich

Erntedanksonntag und Martinstag: Feste soll man feiern wie sie fallen

Mit Körberl und Kranzerl startet unser erstes Fest in diesem Kindergartenjahr - das Erntedankfest. Gemeinsam mit der Pfarre, der Volksschule und den weiteren Vereinen feierten wir voller Freude ein stimmungsvolles Fest des Dankes und der Anerkennung. Mit den Volksschulkindern brachten wir das auch

singend zum Ausdruck. Die Segnung der Erntedankkörberl durch unseren Pfarrer Mag. Markus Lehr machte es für uns zu einem weiteren Zeichen der Gemeinschaft, denn gemeinsames Feiern ist doch das schönste Feiern. „Heute wollen wir danken sagen, heute wollen wir dankbar sein.“

„Lichterkinder auf dieser Erde, leuchten wie Sterne am Himmelszelt, so wie Sankt Martin schenken sie Freude, in alle Herzen auf dieser Welt.“ Zum Laternenfest am Martinstag ging es nach einer kleinen Stärkung im Kindergarten im gemeinsamen Lichterzug in die Kirche. Genauso wie der Heilige

Martin schenken auch die Kindergartenkinder Freude und zeigten sich mit Liedern, einem Gedicht und einer Geschichte von ihrer besten Seite. Die freudestrahlende Abendstimmung mit den gestalteten Laternen entführte uns in eine Welt der Besinnlichkeit und des Nachdenkens.



Info

**Einschreibungstermin
für das Kindergartenjahr 2020/2021:
Montag, 16. März
von 11 bis 13 Uhr
im Kindergarten
St. Ulrich im Greith**



DANKE ANNA!



Das Sommer- bzw. Abschlussfest nahm der Kindergarten St. Ulrich zum Anlass von „Tante“ Anna Abschied zu nehmen und vor allem danke für die vergangenen schönen und ereignisreichen Jahre zu sagen! Seit Jänner 2010 übernahm Anna Kainacher aus Haselbach mit dem gewissen Know-how die Leitung des Kindergartens St. Ulrich und

übte dort ihren Wunschberuf stets mit Freude aus. Mit ihrer einfühlsamen, diplomatischen und kindgerechten Art ging sie auf jeden ihrer Sprösslinge ein und arbeitete mit viel Liebe zum Detail. Beim Abschlussfest gaben Kinder und Eltern selbstkreierte Lieder und Gedichte zum Besten und bereiteten für Anna auch einen Dankes-Film vor.

Das Sommerfest ließ man gemütlich ausklingen und jedes Kind verabschiedete sich persönlich von Anna mit einer dicken Umarmung! Der Kindergarten St. Ulrich sowie die Gemeinde St. Martin wünschen Anna Kainacher und ihrer Familie alles erdenklich Gute für die neue Aufgabe auf dem bäuerlichen Betrieb am Kainacherhof.

Dichtes Programm im Oktober in

Proben für den Ernstfall

Am 22. Oktober fand bei uns in der Volksschule die alljährliche Brandschutzübung mit der Feuerwehr St. Martin statt. Um 10.15 Uhr schrillte der Feueralarm und die Kinder reagierten vorbildlich. Die Schüler/innen im 1. Stockwerk stellten sich rasch in Zweierreihen an und konnten mit den Lehrerinnen zügig die Schule über den Notausgang verlassen, um sich am Sammelplatz auf der Wiese hinter dem Schulhaus zu treffen. Im Erdgeschoss konnten die Kinder das Klassenzimmer nicht mehr verlassen. Alle Kinder wurden mit der Leiter über



ein Fenster im Klassenzimmer geborgen. Für einige Kinder war es eine große Überwindung von der Fensterbank auf die Leiter zu steigen. Die Feuerwehrmänner halfen jedem Kind beim Abstieg über die Leiter. Die

Durchführung einer Räumungsübung ist immer wieder wichtig, um zu verstehen, dass diszipliniertes Verhalten im Ernstfall lebensrettend sein kann. Obwohl einige Kinder spürbar Angst hatten, vergaßen sie nicht,

wie man sich im Ernstfall korrekt verhält! Ein Dankeschön an die Brandschutzbeauftragte unserer Schule Simone Gaich und HBI Gerald Pölzl für die Organisation und Durchführung der Brandschutzübung.

Freiwillige Radfahrprüfung der 4. Klasse



Es ist geschafft! Die Kinder der 4. Klasse der VS St. Martin im Sulmtal haben nach der theoretischen Prüfung nun auch den praktischen Teil der freiwilligen Radfahrprüfung geschafft. Nach einer intensiven Übungswoche war es am 25. Oktober soweit. Die Polizei von Wies kam nach St. Martin und ein Kind nach dem anderen stellte sein Können im Straßenverkehr unter Beweis. Am Ende des Tages konnte gefeiert werden. Wir haben die Radfahrprüfung geschafft!

Verkehrserziehung in der 2. Stufe



Am Mittwoch, dem 23. Oktober wurde die 2. Klasse der VS St. Martin i.S. von einer Polizistin und einem Polizisten besucht. Die Schülerinnen und Schüler konnten sich noch lebhaft an ihre erste Verkehrserziehungs-Einheit im Vorjahr erinnern und beeindruckten die Inspek-

torInnen mit ihrem Wissen über Verkehrszeichen, Ampeln und die Gefahren des Schulwegs. Nach einer gemeinsamen Wiederholung dieser wichtigen theoretischen Grundlagen ging es dann zum praktischen Üben auf die Gehsteige und Zebrastreifen unseres Orts.

der Volksschule St. Martin

Ausflug der 4. Klasse zum Bauernhof der Familie Stieglbauer



Am 3. Oktober fuhren wir mit dem Bus zum Bauernhof der Familie Stieglbauer. Wir stiegen bei der Freiwilligen Feuerwehr Otternitz aus. Michael zeigte uns den Weg zu seinem Bauernhof. Dort begrüßten uns gleich seine Mama und seine Oma. Zuerst haben sie uns die Kälber und den Melkstall gezeigt. Auch die Hasen durften wir anschauen. Danach bekamen wir eine Jause. Es gab Käse und Brot mit Butter. Auch Auf-

striche und Buttermilch mit Obstgeschmack bekamen wir. Nach der Jause zeigte uns Michaels Papa den Laufstall. Sie haben sehr viele Kühe. Im Laufstall gibt es auch einen Futterautomaten. Den fand ich sehr interessant. Zum Schluss schauten wir uns noch den Traktor an. Dann wanderten wir wieder zurück zur Schule. Es war ein schöner Tag. Danke, liebe Familie Stieglbauer! (Jakob, 4. Klasse)

Gesunde Jause



Auch heuer legt die Volksschule wieder viel Wert darauf, den Kindern eine gesunde Jause schmackhaft zu machen.

Jede Klasse bereitet einmal im Schuljahr mit viel Fleiß und Fingerspitzengefühl eine gesunde Jause für die gesamte Schule zu. Dabei gilt vor allem den Eltern

ein großes Danke, die alle Zutaten besorgen und auch bei der Zubereitung tatkräftig unterstützen.

Im Oktober fand unsere erste gesunde Jause statt. Sie wurde von den Kindern und Eltern der 3. Klasse zubereitet und konnte bei schönstem Wetter im Freien genossen werden.

Kastanienbraten



Wie könnte man den Herbst schöner genießen als bei frisch gebratenen Kastanien und köstlichem Apfelsaft? Das dachte sich auch der Elternverein der VS St. Martin und besuchte uns am Freitag, den 11. Oktober in der großen Pause, um Schü-

lerInnen und LehrerInnen gleichermaßen mit herbstlichen Genüssen zu verwöhnen. Die Kastanien und Säfte wurden dabei vom Elternverein zur Verfügung gestellt.

Wie bedanken uns herzlich für diese tolle Jause!

Volksschule auf Europatour

Heuer konzentriert sich die Volksschule im Gesamtjahresprojekt auf Europa. Diese Reise startete am 10. Oktober mit den Ländern Öster-

reich, Deutschland, Schweiz, Ungarn und Italien. Die Kinder konnten sich hierbei selbst zu den aufgezählten Ländern einteilen und er-

lebten diese in 3 Gruppen einen Vormittag lang mit allen Sinnen. Dieses Jahr wird im Zuge des Projektes ein Musical einstudiert. Dieses

widmet sich den verschiedenen Musikrichtungen, die Europa zu bieten hat. Es ist geplant dieses Musical im Mai auf die Bühne zu bringen.



Bunter Schulstart der VS

Schulanfang – Wir beginnen unsere Reise!



Nach langen Jahren der Zweiklassigkeit konnten wir in diesem Schuljahr erfreulicherweise mit 3 Klassen unter dem Motto „Mit dem Waldwicht die Welt erkunden“ unser Schuljahr starten. 14 Schulanfängerinnen und Schulanfänger und eine neue Kollegin – Frau Lisa Münzer – wurden von allen herzlich in unsere Gemeinschaft aufgenommen. Das traditionelle „Rütteln

und Schütteln“ bildete das Aufnahme-ritual in unsere Runde. Frau Münzer übernimmt die 2. Klasse mit 11 Kindern. Durch ihren musischen Schwerpunkt und ihr Engagement passt sie sehr gut in unser Schulteam. Wir sind sehr froh, dass eine junge Kollegin unser Team pädagogisch und menschlich erweitert. Wir wünschen ihr viel Spaß an der Arbeit und viele schöne Erfahrungen.

Ernährungsschwerpunkt Kartoffel – Kartoffeltag, Welternährungstag



Die im Sommer von Luise Kutsch geernteten und eingelagerten Kartoffeln aus unserer Kartoffelpyramide verkochten wir Anfang Oktober an unserem Projekttag zu einer schmackhaften Kartoffelsuppe. In eigenständiger Arbeit konnten die Kinder schulstufenübergreifend verschiedene Stationen bearbeiten. Die

Bedeutung der Kartoffel für unsere Ernährung wurde so unseren Schülerinnen und Schülern nähergebracht. Im Zuge dieses Projekttag erarbeiteten die Kinder die Geschichte des „Kartoffelkönigs“. Aufbauend darauf entstand ein kleines Theaterstück, in das eigene Ideen eingebracht wurden und an dem sich alle Kinder betei-



ligt haben. Den Abschluss bildete am 30. Oktober eine gelungene Aufführung dieses Stückes für die Kinder des Kindergartens. Das lange Wochenende wurde mit gebratenen Kastanien eingeläutet. Herr Reinhard Prattes versorgte uns und auch die Kinder des Kindergartens mit köstlichen Kastanien.

Zusätzlich besuchte uns am „Kartoffeltag“ Frau Inge Oswald. Mit den Kindern der 1. und 2. Klasse besprach sie den Aktionstag der Bäuerinnen im Rahmen des Welternährungstages. Sie erklärte ihnen den Weg vom „Korn zum Brot“; die Kinder konnten anschließend unterschiedliche Brotsorten verkosten.



Fridays for Future

Am 20. Oktober setzten wir ein deutliches Zeichen für den Klimaschutz. Im Zuge der Aktion „Dein Ort für die Zukunft“ befassten wir uns intensiv mit diesem Thema und demonstrier-

ten von 12 Uhr bis 12.35 Uhr vor der Schule und wanderten dann mit den Plakaten zur Ortstafel, um uns sichtbar zu machen (<https://fridaysforfuture.at/deinort>).

St. Ulrich mit Rekord-Schülerzahl

Tag der offenen Tür der Feuerwehrjugend

Schon in der ersten Schulwoche konnten unsere Schülerinnen und Schüler einen ereignisreichen und informativen Vormittag am Sportplatz in Gasselsdorf verbringen. Die Feuerwehren unserer Gemeinde veranstalteten einen „Tag der offenen Tür der Feuerwehrjugend“ für die Kinder beider Schulen. Nach den vielfältigen Darbietungen der Feuerwehrjugend konnten



sich die Schülerinnen und Schüler bei Würstchen und Getränken stärken. Das

gesponserte Eis von unserem Herrn Bürgermeister bildete den krönenden Ab-

schluss. Wir bedanken uns bei allen Verantwortlichen für diesen tollen Vormittag.

Genusstour – Die Greith-Wege



Die erste Reise starteten wir schon in der zweiten Woche – wir erkundeten die nähere Umgebung der Schule. Ent-

lang der „Genusstour“ wanderten wir „Riegl aufi, Riegl owi“ in Richtung Obergreith und wieder retour. Dabei



konnten unsere Schülerinnen und Schüler hautnah die vielfältige Beschaffenheit unserer Natur erleben.

Ein Dankeschön gilt der Familie Malli für den gemütlichen Jausenplatz beim Anwesen „Holzmichl“.

Die Kastanie begleitet uns durch den Herbst

Familie Zmugg vlg. Kürbischjogl lud uns am 1. Oktober zum Kastanien klaben ein. Die Kinder sausten durch die Plantage und sammelten die Kastanien ein. Anschließend verköstigte uns die Familie mit gebratenen Kastanien, Mehlspeisen und Säften. Wir bedanken uns sehr herzlich für diese tolle Herbstaktion.



Lernen ohne Lärm

Den Abschluss dieses zweijährigen Projektes bildete am 21. November die Präsentation der Ergebnisse in Wien. Ein vierköpfiges Team unserer Schulgemeinschaft besuchte die Konferenz im Brigittener Gymnasium und zeigte die Schwerpunkte unserer Arbeit der letzten beiden Jahre. Im Zuge der Workshops erkundigten wir uns über Möglichkeiten für den Selbstbau von Schallabsorbern für den Turnsaal.

Ehrenplakette für Franz Zmugg



Als ehemaligen aktiven Bergmann liegt Franz Zmugg die Knappschaft Pöfing-Bergla sehr am Herzen. Mit seinen 80 Jahren ist er keineswegs müde und engagiert sich nachwievor noch rege am Vereinsleben. Kürzlich lud er zum großen Geburtstagsfeste wo auch der

Gemeindevorstand zur Gratulation anrückte. Mit im Gepäck hatte Bürgermeister Franz Silly die Ehrenplakette der Gemeinde St. Martin im Sulmtal, die er dem rüstigen Jubilar mit besten Dank für seinen unermüdlichen Einsatz bei den Vereinen überreichte.

Master of Arts in Business



Sichtlich und zurecht stolz auf seinen Titel MA, der ihm am 9. Oktober verliehen wurde, ist **Julian Stelzl** aus Oberhart. Nachdem er die Matura am BORG Deutschlandsberg und das Bachelorstudium an der FH Campus02 in Graz absolvierte, sammelte der nun 23-Jährige als vollzeitangestellter Controller bei der ams AG in Unterpremstätten viele wertvolle praktische Erfahrungen. In seiner Freizeit nimmt Julian auch Gitarrenunterricht am Konservatorium in Graz und ist Mitglied bei der Volkstanzgruppe in St. Martin. Neben all diesen Aktivitäten entschloss er sich auch noch das berufsbegleitende Masterstudium Rechnungswesen und Controlling an der FH Campus02 zu besuchen und schloss dieses mit gutem Erfolg ab.



Herzlichen Glückwunsch



Schlosshochzeit wie im Bilderbuch

Ihre Hochzeit führten **Michaela Tacer** und **Martin Strauß** aus Gasselsdorf in zwei Etappen durch: Im Juni ging es zuvor in das Standesamt nach Eibiswald bevor man dann zur kirchlichen Trauung am 12. Oktober in das bezaubernde Schloss Ottersbach lud. Die Gemeindebedienstete und der Mechatroniker sagten im Beisein von ihren Familien, Freunden und Bekannten „Ja“ zueinander.

Bachelor of Science



Kathrin Strohmeier aus Kopreining darf ihren Namen ab sofort den Titel „BSc“ – Bachelor of Science in Engineering beistellen. Die letzten drei Jahre waren für die zweifache Mutter alles andere als langweilig. Jeden Freitag und Samstag fuhr sie zur FH Joanneum nach Kapfenberg. Neben ihrem Beruf als Vollzeitbüroangestellte bei der Fa. Wolfram absolvierte sie dort das Bachelorstudium für Industriewirtschaft. Bis zum Ende blieben von 41 Absolventen nur 15 übrig, die dieses abschlossen. Kathrin war eine davon. Nur mit Unterstützung der Familie und ihrer braven Kinder konnte sie es erfolgreich durchziehen, wofür sie dankbar ist. Jetzt gibt es wieder mehr Freizeit, die sie sehr genießen wird.



UNSERE BABYS

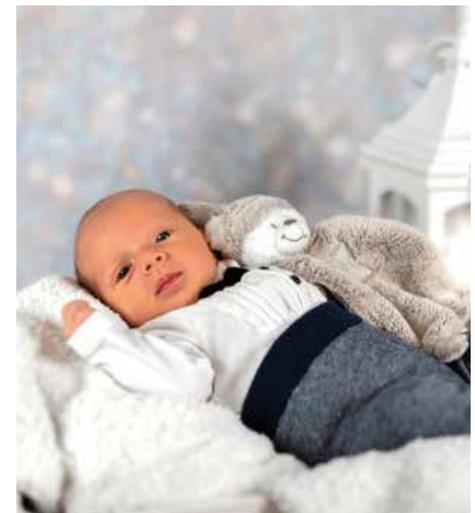


Drei Tage nach Geburtstermin

Eilig hatte es **Elias Christopher** nicht. Der Sohn von **Sarah Luise Werdnig** und **Christopher Temmel** aus Gasselsdorf kam am 6. November im LKH Graz zur Welt, wog 3500 g und war 49 cm lang. Das Trio im Hause Werdnig/Temmel ist somit komplett und die Freude riesengroß.

Das Hudner Quartett komplett

Sehnsüchtig empfangen Georg, Jakob und Simon – die drei Hudnerbuam – ihre Schwester **Elisa Maria**. Die Eltern **Elisabeth** und **Ing. Stefan Lampl** hielten ihre Tochter am 3. September mit 3850 g und 52 cm das erste Mal in den Armen und sind auf ihr Quartett sehr stolz.



Neuer Mittelpunkt

Das Glück von **Verena Lenz** und **Philipp Weiß** machte ihr erster Sohn **Mathias** am 16. September komplett. Mit 3130 g und 50 cm ließ er nicht länger auf sich warten und hält seine Eltern ab nun auf Trab, die sich schon auf das erste Weihnachtsfest zu dritt freuen.

Ganzer Stolz der Familie

Stammhalter **Konstantin Johann** ist das erste Kind von **Mag. iur. Bernadette** und **Hans Richard Felber** aus Graschach. Am 19. Oktober erblickte der Junior in der Privatklinik Ragnitz das Licht der Welt. Mit 2940 g und 49 cm ist er der neue Mittelpunkt der Familie.

UNSERE GEBURTSTAGE



Zum 80. Geburtstag
Christine Zmugg, Tombach
die Gartenpflege sowie die Enkel- und Urenkel liegen ihr sehr am Herzen



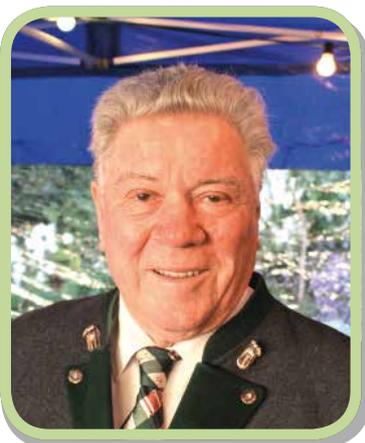
Zum 80. Geburtstag
Rosa Assl, Gasselsdorf
pflegt sonntäglichen Kirchgang und ist stolz auf die Großfamilie



Zum 80. Geburtstag
Anna Riesel, Gasselsdorf
lebt für die Großfamilie und hat Interesse am Gemeindegeschehen



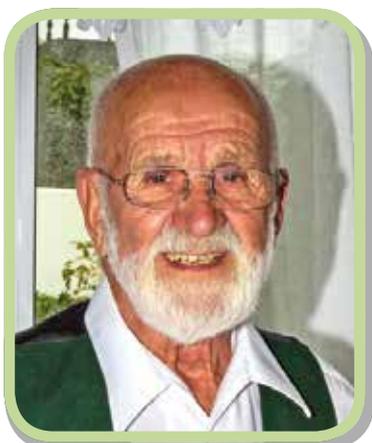
Zum 80. Geburtstag
Helga Zirngast, Kopreinigg
behält ihren Humor trotz pflegeintensiver Betreuung ihres Mannes



Zum 80. Geburtstag
Franz Zmugg, Tombach
ehem. aktiven Bergmann liegt das Vereinsleben sehr am Herzen



Zum 80. Geburtstag
Bibiana Burgstaller, Otternitz
singt gerne und fühlt sich im Altersheim in Otternitz sehr wohl



Zum 85. Geburtstag
Rupert Gigerl, Gasselsdorf
stolzer achtfacher Uropa besucht Gattin täglich im Pflegeheim



Zum 85. Geburtstag
Rupert Pichler, Dietmannsdorf
freut sich an der Entwicklung des Weinbaubetriebes seines Sohnes



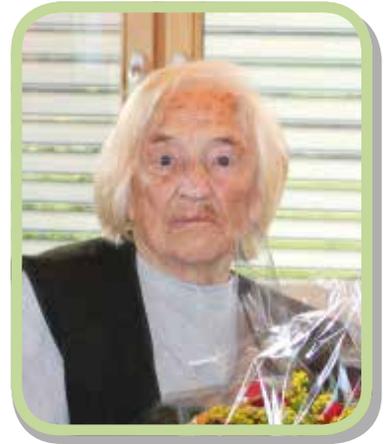
Zum 85. Geburtstag
Josefa Loibner, Oberhart
umgeben vom fürsorglichen Gatten fühlt sie sich zu Hause sehr wohl



Zum 90. Geburtstag
Elfriede Hell, Greith
unterhält und amüsiert sich gerne mit
ihren netten Nachbarinnen



Zum 95. Geburtstag
Maria Grössbauer, Dietmannsdorf
fühlt sich im Altersheim bei uns
in der Gemeinde gut aufgehoben



Zum 95. Geburtstag
Judith Sackl, Bergla
sehr dankbar, dass sie von Familie
Aldrian so gut betreut wird



Ein Hoch auf die älteste Gemeindebürgerin von St. Martin



Im Oktober 1919 – genau vor einhundert Jahren wurde **Alma Reiterer** geboren. Die Jubilarin hat schon erstaunlich viel erlebt und kann so einige Zeitzeugen-Geschichten

erzählen. Mit ihren vollendeten bewundernswerten 100 Jahren darf man ihr als älteste Gemeindebürgerin nur von ganzen Herzen gratulieren und weiterhin alles Gute wün-

schen! An ihrem besonderen Ehrentag besuchten auch Bürgermeister Franz Silly und Gemeindegassier Rudolf Lanz die Jubilarin im Altersheim mit Glückwünschen und einem viel-

fältigen bunten Blumenstrauß – genau so bunt und facettenreich wie ihr Leben bisher verlief. Möge ihr humorvoller Charakter sie noch lange im Alltag begleiten!



Nachruf

Ehrenlöschmeister Erich Frießnegg, langjähriges Feuerwehrmitglied, verstarb am 1. Juni 2019 im 71. Lebensjahr.

Die Trauerfeier in der Pfarrkirche St. Martin war eine eindrucksvolle Kundgebung jener großen Wertschätzung, die dem verdienten Feuerwehrmann zu Teil wurde.

Sein offenes Ohr für die Wünsche und Anliegen der Feuerwehrkameraden, sein Interesse am Feuerwehrgeschehen machten ihn zum Vorbild! Es ist beinahe unmöglich all seine Verdienste rund um die Feuerwehr Dietmannsdorf zu nennen – einige sollten besonders hervorgehoben werden:

Sowohl beim Rüsthausneubau als auch bei der Renovierung war er treibende Kraft. Als Schankmeister war er bei unseren Veranstaltungen der Mann, der mit Umsicht die Versorgung unserer Gäste mit Getränken sicherstellte. Über 30 Jahre war er Ausschussmitglied und gestaltete in dieser Funktion unsere Feuerwehr mit!

Als kleines „Danke“ für seine Tätigkeiten wurde er mit den Verdienstzeichen in Bronze und Silber des Landesfeuerwehrverbandes ausgezeichnet. Besonnen, aufrichtig, verlässlich und geradlinig – markante Wesenszüge von Erich Frießnegg.

Wir werden ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren!

Vielfältiger Rückblick der

Ein Nachmittag mit der Feuerwehr



Rund 50 Kinder und Jugendliche nutzten am 19. Juli im Rahmen des Ferienprogrammes der Gemeinde St. Martin die Möglichkeit, einen Blick in die umfangreiche Arbeit der Feuerwehr zu werfen.

Mit MTF, KLF und TLF ging es vom Rüsthaus in Dietmannsdorf zum Sportplatz nach Gasselsdorf.

Dort wurden die Kinder in Übungen wie Handhabung eines Strahlrohres, Saugschläuche kuppeln, Wasser mit der Tragkraftspritze ansaugen und Ähnlichem



mit eingebunden.

Vorgeführt wurde auch der Einsatz des IFEX-Löschgerätes und die Bekämpfung eines Fettbrandes. Die Kinder hatten sichtlich Spaß an den Übungen. Wir hoffen, dass dadurch der eine

oder die andere Interesse und Herz für das Feuerwehrwesen entdeckt hat.

Zum Abschluss durfte nach diesem erlebnisreichen und anstrengenden Nachmittag eine Stärkung im Rüsthaus natürlich nicht fehlen.

Atemschutzleistungsabzeichen in Silber



Eine theoretische wie praktische Prüfung im Bereich Atemschutz legte unser Atemschutztrupp am 12. Oktober in St. Peter im Sulmtal ab. Menschenrettung, simulierte Brandbekämpfung und die Einsatzbereitschaft der Atemschutzgeräte wieder herzustellen waren wichtige Programmpunkte. Somit sind unsere Atemschutzträger für den Ernstfall bestens gerüstet! Ein Dankeschön dem Trainerteam für die hervorragende Vorbereitung. Wir gratulieren!

Freiwilligen Feuerwehr Dietmannsdorf

Das war der Fetzenmarkt

Es ist immer wieder erstaunlich, wie viele Gegenstände uns von der Bevölkerung für den Verkauf zur Verfügung gestellt werden.

Gut sortiert wurden die Waren den Besuchern am Samstagnachmittag und am Sonntag dargeboten und zum größten Teil auch verkauft! Unsere Grill- und Küchenchefs versorgten die Besucher mit Bratwürsten, Koteletts und Schnitzeln.

Die „Koralm Krainer“ sorgten beim Frühschoppen für beste Stimmung und Unterhaltung der Gäste.



Übung des Abschnittes 4 – „Unteres Sulmtal“

Am 27. September 2019 wurden um 17:30 Uhr die 5 Feuerwehren des Abschnittes 4 und die FF Prarath zur Übung alarmiert.

Übungsannahme war ein durch Blitzschlag verursachter Stromausfall, Feuer, Evakuierung verletzter Mitarbeiter im Werk 3 der Wienerberger Österreich GmbH – Standort Gleinstätten.

Rund 60 Feuerwehrmänner und 4 Atemschutztrupps

waren mit 12 Fahrzeugen im Einsatz und versuchten die gestellten Aufgaben bestmöglich zu lösen.

Die Erstversorgung der Verletzten erfolgte durch das Grüne Kreuz Gleinstätten.

Das Resümee der Übungsbeobachter LFR Helmut Lanz, ABI Erich Schipfer, EABI Ernst Seewald, Betriebsleiter Franz Oswald, Bgm. Franz Silly und Vizebgm. Josef Assl fiel positiv aus,



alle gesetzten Übungsziele wurden im Wesentlichen erreicht! Im Anschluss lud die

Geschäftsleitung der Firma Wienerberger zu einer Jause ein.

Hubertusmesse in Otternitz

Zu einer feierlichen Hubertusmesse mit Wildsegnung lud der Steirische Jagdschutzverein St. Martin im Sulmtal nach seiner Niederwildjagd am Allerseelentag nach Otternitz. Gemeinsam mit der Dorfbevölkerung wurde diese Feierlichkeit mit Pfarrseelsorger Paweł Lepczyk beim Bildstock neben dem Rüsthaus gefeiert und von der Jagdhornbläsergruppe Schwanberg musikalisch

begleitet. Im Anschluss servierte die FF Otternitz im

Rüsthaus schmackhaftes Reh-Ragout und Bratwürstel

sowie als Nachspeise leckere Strauben.



Neuigkeiten von der FF Otternitz

Atemschutzleistungsprüfung

Einen besonderen Stellenwert in der Feuerwehr nimmt der Atemschutz ein. Bei der Atemschutzleistungsprüfung am 12. Oktober in der Volksschule St. Peter i.S. stellte sich auch ein Trupp mit vier Kameraden der FF Otternitz erfolgreich der persönlichen Leistungsüberprüfung. Dabei wurde hohes Augenmerk auf den Schutz und die Sicherheit der Einsatzkräfte bei der Erfüllung ihrer Aufgaben gelegt, um im Ernstfall das nötige Rüstzeug für brenzlige Situationen zu besitzen. Stolz ist die FF Otternitz auf all ihre elf Atemschutzträger, von denen nämlich jeder die Atemschutzleistungsprüfung erfolgreich absolviert hat: vier von ihnen in Gold sowie sieben in Silber.



Feuerwehrynachwuchs glänzte beim Wissenstest



Beim alljährlichen Wissenstest und Wissenstestspiel der Feuerwehrjugend in der VS Frauental stellten die jungen Mädchen und Burschen am 21. September ihr Können und Wissen unter Beweis. Damit wird die Jugendfeuer-

wehr auf das aktive Feuerwehrleben vorbereitet. Der Otternitzer Jung-Floriani Moritz Schauer absolvierte mit Bravour das Wissenstestspiel in Bronze. JFM Viktoria Schmitt überzeugte beim Wissenstestspiel in Sil-

ber mit dem nötigen Know-How, während sich JFM Christoph Brunner beim Wissenstest in Bronze sowie JFM Lena Mally und JFM Max Schauer beim Wissenstest in Silber bestens vorbereitet präsentierten.

„Heiß her“ ging es bei der Heißausbildung

Am 6. September haben vier Kameraden der FF Otternitz an der Heißausbildung für Atemschutzgeräteträger an der Feuerwehr- und Zivilschutzschule in Lebring teilgenommen. Oft riskieren sie bei Einsätzen ihre Gesundheit und ihr Leben für andere. Um in solchen Ausnahmesituationen die richtigen Entscheidungen zu treffen, erfordert es Wissen, Training und Erfahrung. All das konnte bei dieser Ausbildung in einem



von 150°-300° Celsius aufgeheizten Container unter Aufsicht speziell geschulter Trainer praxisnah ge-

übt werden, wo so mancher Atemschutzträger an seine Belastungsgrenze gebracht wurde.

Wenn der Maibaum zur Sitzbank wird



Keine weite Reise musste der diesjährige Maibaum zu seiner neuen Besitzerin zurücklegen. Sarah Reiterer aus Otternitz ging nämlich bei der Verlosung im Rahmen des Frührschoppens beim Fetzenmarkt als glückliche Gewinnerin hervor. Am 07. Septem-

ber 2019 wurde der Baum schließlich zugestellt und somit bestes Holz für eine schöne Sitzbank geliefert. Dafür haben sich die Feuerwehr-Kameraden eine kräftige Stärkung verdient und möchten sich dafür nochmals bedanken!

Ein Tag voller schöner Augenblicke ...

...war auch heuer wieder der alljährliche Behindertentag am 26. September des Damenkegelklubs St. Ulrich im Greith! Seit vielen Jahren werden Jugendliche und Erwachsene mit besonderen Bedürfnissen vom Kegelklub ins Gasthaus Neuwirt-Ferrari eingeladen. Es wird gemeinsam gekegelt, gelacht und gut gespeist. Wie jedes Jahr, waren es auch heuer wieder wertvolle Gespräche und Begegnungen mit ganz wundervollen und besonderen Menschen! Ein herzliches Dankeschön ergeht an die Lebenshilfe Deutschlandsberg für die gute Zusammenarbeit!



Unsere zwei Musikkapellen im gleichen Takt!



Das die beiden Musikvereine unserer Gemeinde – die Wolfram Berg- und Hüttenkapelle und der Trachtenmusikverein St. Ulrich – nicht nur musikalisch her-

vorragend harmonisieren sondern auch kameradschaftlich äußerst gut zusammen können, haben sie in der Vergangenheit des Öfteren schon unter Beweis gestellt. So bei-

spielsweise auch wieder bei der Einweihung des neu gestalteten Krempe Parks in St. Martin. Im Rahmen dieses gemeinsamen Auftrittes stellten die beiden Musikkapellen ihr

Zusammenspiel und ihre Freundschaft mit der Unterzeichnung einer Partnerschaftsurkunde auf eine neue Ebene.

Gegenseitig wollen sich Obmann Karl Sommer (WBUHK) und Obmann Karl Masser (TMV) gerade in der Jugendarbeit noch besser unterstützen, wo die Jugendreferenten Michael Scherübel (WBUHK) und Sabine Pratter (TMV) jetzt schon tolle Arbeit leisten. Bürgermeister Franz Silly unterschrieb natürlich auch die Partnerschaftsurkunde und ist auf seine beiden Musikvereine und deren vorbildlichem Miteinander stolz. Ein schönes Beispiel wo ersichtlich wird, dass Musik verbindet und Freundschaften entstehen lässt!

Rückblick und Vorschau der WBUHK

Bei den Musikern war und ist immer etwas los.

Herbstrückblick

Im Herbst gestaltete die WBUHK neben den örtlichen Spielereien, Erntedankfest, Heldenehrung und der großen Eröffnung des Kremeparks und des Spielplatzes in St. Martin auch ein Erntedankfest in Weintzen bei Graz. Weiters umrahmte man auch die Barbarafeier der Knappschaft Pöfing-Bergla gemeinsam mit der Chorgemeinschaft St. Martin im Sulmtal.



Musikalischer Martinisonntag

Am Sonntag, dem 10. November wurde in der Pfarrkirche St. Martin das Pfarrpatrozinium groß gefeiert. Die Messe zu Ehren des Pfarrpatrons wurde von Pfarrer GR Mag. Johannes Fötsch feierlich zelebriert. Die Kinder der Volksschule und des Kindergartens erzählten auf liebevolle Weise die Legende des Hl. Martin. Das Hochamt wurde von der Chorgemeinschaft St. Martin unter der Leitung von Lukas Neuhold und

Kapellmeister Ing. Franz Waltl musikalisch gestaltet. Neben den weit über die St. Martin Grenzen hinaus bekannten Sausaler Segen wurde die lateinische Messe Missa simplex von Rihards Dubra aufgeführt.

Einladung zum 3. Weihnachtskonzert

Am Sonntag, dem 15. Dezember lädt die Wolfram Berg- und Hüttenkapelle St. Martin i.S. um 17 Uhr zum 3. Weihnachtskonzert in die Pfarrkirche St. Martin i.S.

ein. Das Publikum darf sich auf verschiedene klassische, moderne und traditionelle Stücke aus der vielseitigen Welt der Blasmusik freuen. Ein stimmungsvolles, vorweihnachtliches Konzert für Alt und Jung. Durch das Programm führt Bezirksobmann Dir. Christian Lind.

Turmblasen und Neujahrgeigen

Die Turmbläser der WBUHK sind in gewohnter Weise wieder am 23. Dezember 2019 um 19 Uhr bei der Ankunft des Friedenslichts und am 24. Dezember 2019 ab 21.45 Uhr vor der Christmette jeweils am Kirchplatz in St. Martin zu hören.

Die Wolfram Berg- und Hüttenkapelle wünscht in diesem Sinne der Bevölkerung von St. Martin eine besinnliche Adventzeit und schöne Weihnachtsfeiertage. Beim „Neujahrgeigen“ von 27. - 29. Dezember 2019 bringt die WBUHK ihre Neujahrswünsche wieder persönlich zu Ihnen nachhause.

Musikalische Buchpräsentation



Militärdekan Dr. Christian T. Rachlé und die junge Theologin und Historikerin Anja Asel präsentierten ihr theologisches Lesebuch „Windhauch – Auf Spurensuche nach den Urfragen der Menschheit“ am 16. Oktober im Haus der Musik in Gleinstätten. Die Autoren wenden sich vor allem an Menschen in Sinn- und Lebenskrisen und geben mit ihrem theologischen Handbuch Antworten auf die Urfragen der Menschheit. Die Lesung wurde von den jungen Musikern des St. Martin Brass-Ensembles „Blechgewitter“ musikalisch umrahmt. Das Publikum in Gleinstätten hat die Informationen und Leseproben sehr konzentriert aufgenommen und die Musik des Bläserquintetts genossen.

Hinsichtlich des großen Erfolgs ist auch eine Lesung in St. Martin angedacht. Der Termin wird frühzeitig bekannt gegeben.

Aktivitätenreicher Herbst beim TMV St. Ulrich

Musi-Wandertag und Erntedankfest fanden statt.

Er gehört schon zu einem fixen Termin im Kalender des Trachtenmusikvereins St. Ulrich: Der Musi-Familien-Wandertag! Jedes Jahr werden alle Musiker, Jungmusiker und Freunde der Musik samt Kind und Kegel dazu eingeladen und man wandert quer durch das Gemeindegebiet. Heuer an einem wunderschönen Herbsttag in Gasselsdorf. Den ersten Stopp nahm man bei unserem Vizebgm. Josef Assl ein, wo man herzlichst empfangen wurde. Nach einer kleinen Stärkung ging es dann weiter Richtung Dorf zur Besichtigung des neu renovierten E-Werks, bevor man dann bei Kastanien und Sturm am Sportplatz Gasselsdorf beim Tennisturnier TC Gasselsdorf gegen TC St. Ulrich mitfieberte. Einige Musikanten von

uns hatten auch die Instrumente mit im Gepäck und sorgten nebenbei für gute Unterhaltung. Die gemütliche Wanderung schloss man dann bei Geri's Mostschänke mit einer guten Jause ab. Ein Herzliches Danke geht an Familie Assl für die Bewirtung und die Mithilfe an der Organisation dieser Musi-Wanderung sowie an den TC Gasselsdorf für die nette Gastfreundschaft!



Erntedank mit Einmarsch der Jungmusiker

Am Erntedanksonntag sorgten wir nicht nur nach der Messe beim Frühschoppen für musikalische Unterhaltung sondern zogen zuvor auch mit der Bevölkerung in die Kirche ein.

Unsere Jungmusiker die wir in Ausbildung haben dürfen am Erntedanksonntag immer mit uns gemeinsam miteinmarschieren – so auch heuer wieder!

Für den ein oder anderen war dies der erste große Auftritt mit dem Trachtenmusikverein. Ein Bild der Gemeinschaft!

Weihnachtskonzert 2019

Am Samstag vor Weihnachten – 21. Dezember – hält im Greith-Haus das Weihnachtskonzert des Trachtenmusikvereins St. Ulrich wieder Einzug. Die Probenarbeiten laufen auf Hochtouren und man darf sich wieder auf die Stückauswahl und die Moderation durch den Konzertabend freuen! Einfach gespannt sein und sich von den Musikerinnen und Musikern auf die schönste Zeit des Jahres einstimmen lassen.

Herzliche Einladung dazu an die gesamte Bevölkerung!

Beginn: 20 Uhr.

Der Pensionistenverein auf Genusstour



Am 5. Juni unternahmen die PensionistInnen von St. Martin i. S.- Sulmeck-Greith eine Halbtagesausfahrt zum Genusshof Farmer-Rabensteiner vlg. Graf nach Furt in Bad Gams. Zu Beginn begrüßte die Vorsitzende Christiana Jazbec alle Teilnehmer sowie die Juniorchefin von der Firma Resch recht herzlich. Am Hof der Familie Farmer-Rabensteiner angekommen, gab es eine Rundführung und auch eine Verkostung verschiedenster Essigsorten, Knabberkernen, diversen Marmelade-Sorten und auch das Kürbiskernöl war dabei. Weiters konnte man die kunstvollen Keramik- und Handarbeitssachen besichtigen, die auch zum Kauf bereit standen.

Die Familie Farmer-Rabensteiner bietet 60 verschieden angesetzte Essigsorten an. In Kombination mit dem Essig gab es sogar Joghurt, Vanilleeis und Kuchen zum Kosten und für die Besucher



war es sehr erstaunlich, wie schmackhaft so mancher „Versuch“ ausfiel.

Bei einer guten Jause und einem guten Tropfen Wein ließ man den schönen Nachmittag beim Buschenschank Fellner in Schamberg Frauental ausklingen.

Am 6. September stand ein weiterer Ausflug auf die Teichalm am Programm. Das Wetter zeigte sich an diesem Tag aber leider nicht von seiner besten Seite, dennoch wanderten einige um den See herum. In der Latschenhütte wurde gut ge-

speist. Nach Kaffee und Kuchen trat man dann wieder die Heimreise an.

Am 4. Oktober gab es die „Fahrt ins Blaue“: Diese führte über den Demmerkogel nach Kitzeck und bei traumhaften Wetter konnte dort die schöne Aussicht genossen werden. Auch dem Weinmuseum stattete man einen Besuch ab und viele konnten sich noch an die alten Gerätschaften die dort ausgestellt sind, zurück erinnern. Zum Stärken kehrte man beim Buschenschank Weingut Lorenz in Kitzeck ein. Die Schwestern

Josefine Zirngast und Aloisia Lesky sangen vor Ort einige Lieder aus ihrer Jugendzeit und auch ein Ständchen für die Vorsitzende zum Geburtstag, was Christiana Jazbec sehr rührte!

► Geburtstage

- Margarethe Pommer**
aus Aigneregg, 2. Juli (75)
- Maria Kinzer**
aus Kopreinigg, 6. Juli (70)
- Christine Kienzer**
aus Otternitz, 30. Juli (75)
- Magdalena Kürbisch**
aus Kopreinigg, 2. Sept. (80)
- Monika Fischer**
aus Dörfla, 8. November (70)

Die Volkstanzgruppe im Herbst



Auch dieses Jahr war die Volkstanzgruppe wieder beim Aufsteuern in der Grazer Innenstadt dabei. Es wurden drei Auftritte absolviert: am Hauptplatz, am Färberplatz sowie am Tummelplatz. Dank den 12 Tanzpaaren wurden die Bühnen sehr gut ausgefüllt und es war für alle wieder ein erfolgreicher und unterhaltsamer Tag.

Volkstanz-Schnuppernachmittag

Erstmals lud die VTG am 3.11. zu einem Volkstanz-Schnupperkurs für Kinder sowie erwachsene Volkstanzanfänger. In zwei Stunden wurden einige Volkstänze und Grundschritte erlernt. Im Vordergrund stand aber natürlich die Freude am gemeinsamen Tanzen. Einige Kinder und Tanzanfänger konnten auch beim Kathreintanzfest begrüßt werden, was die VTG besonders freute. Dank des großen Interesses, das der Volkstanzschnup-



perkurs geweckt hat, wird es weitere Tanznachmittage geben. Die Termine werden in der nächsten Express-Ausgabe bekannt gegeben. Für weitere Informationen kann gerne Maria Loibner (0664/1677266) kontaktiert werden.

Kathreintanzfest

Am 9.11. wurde beim Karpfenwirt zu der zünftigen Musik der Trippl-Musi wieder eifrig das Tanzbein geschwungen. Etwas ganz Besonderes war heuer die Kinder-Volkstanzeinlage, bei der das „Hiatamadl“ und der „Siebenschritt“ getanzt und gesungen wurden. Beim Schätzspiel musste dieses Jahr die Wassermenge in einem Gefäß in Milliliter geschätzt werden. Der erste Preis ging an Guido Steppeler. Die Volkstanzgruppe bedankt sich bei allen Besucherinnen und Besuchern recht herzlich für den stimmungsvollen Tanzabend.

Zwei große Feste beim ÖKB-ÖV St. Martin

Geladen wurde zum Kastanienbraten und zum Bockbieranstich

Schöner konnte dieser Samstagnachmittag, bei dem der ÖKB St. Martin zu Kastanien und Sturm auf dem Anwesen der Familie Seewald vulgo Jammernegg in Dörfla eingeladen hatte, wohl nicht sein. Viele Freunde und Kameraden, die den Duft der Kastanien und den guten Geschmack des Schilcher-Sturms genießen konnten, waren eine großartige Bereicherung für unser kleines Herbstfest. Bei regen Gedankenaustausch und bleibenden Erinnerungen hat dieses, in den lauen Herbstwind eingefangene Fest, bis spät in die Abendstunden hinein angedauert. Damit wir dieses wunderbare Ambiente in der freien Natur genießen konnten, bedanken wir uns bei der Familie Seewald sehr herzlich, die den wunderschön gepflegten Hof für das kleine Herbstfest wieder zur Verfügung gestellt hat. Weiters bedanken wir uns bei unserem Kameraden Willibald Steinbauer, der eine Pfanne Kastanien um die andere dem Feuer zugeführt hat, sowie bei unserem Kameraden Gottfried Pözl, der für die Organisation und Bereitstellung verschiedener technischer Utensilien verantwortlich war. Das Service haben unsere Kameraden Karl Heinz Theissl und Edmund Pözl übernommen. Unser Jung-Kamerad Michael Scherübel sorgte für die dem Publikum angepasste musikalische Unterma- lung. Ein herzliches und kameradschaftliches Danke an alle Besucher und Freunde des ÖKB-ÖV St. Martin i. S.



Bockbieranstich 2019

Der schon zur Tradition gewordene Bockbieranstich des ÖKB St. Martin wurde auch in diesem Jahr wieder beim Gasthof Martinhof abgehalten.

Der geschäftsführende Obmann Willibald Steinbauer konnte zahlreiche Kameraden, Freunde und Gäste aus nah und fern begrüßen. Unter ihnen waren auch der Volksanwalt und Bezirksparteiobmann Werner Amon und Bürgermeisterin Maria Skazel von der Nachbar-Gemeinde St. Peter. Überaus erfreut waren wir, dass unser Bürgermeister Franz Silly mit Gattin Renate und Vizebürgermeister Josef Assl mit Gattin Marlies anwesend waren. Erinnern möchten wir auch, dass Frau Renate Silly im Jahre 2016 die Funkti-

on der Fahnenmutter und Marlies Assl die Funktion der Fahnenpatin für den ÖKB-ÖV übernommen haben. Nach der Begrüßung sorgte das Radpass-Trio für beschwingte Stunden. In der beheizten Zelt-Bar legte unser Jung-Kamerad Michael Scherübel eine musikalische Vielfalt auf. Christine Pongratz (SparMarkt) und Brigitte Stelzl (Cafe Central) sponserten je ein Fass Bockbier. In gelungener Gemeinschaftsarbeit hatten die beiden Damen mit den Worten „Zapf rein“ den Zapfhahn in das Holzfass eingeschlagen. Nach dem Genuss des Bieres kam ein Schätzspiel aufs Tapet, bei dem Johanna Scherübel die Schätzmeister unter den Gästen herausforderte, die das Gewicht der Kürbiskerne erraten mussten.

Die beachtlichen Preise wurden von regionalen Firmen und von Privaten zur Verfügung gestellt. Diese waren unter anderem: die Gemeinde St. Martin i. S., Ölmühle Lorenz, Gärtnerei Prauser, Tischlerei Hengsberger, Fa. MaHe Solutions OG, BMW-Auto Reiterer Deutschlandsberg, Raiffeisenbank Schilcherland, Fa. Leitner aus Frauental, der ÖKB-ÖV sowie von den Kameraden Adolf Körbler, Willibald Steinbauer und Karl Heinz Theissl. Ein aufrichtiges Dankeschön an alle Sponsoren! Ein aufrichtiger Dank ist auch der Familie Schoberleitner vom Gasthof Martinhof und ihrem Personal auszusprechen, die gekonnt alle Gäste aufs vorzüglichste bedienten. Die Zelt-Bar meisterten Gabi Theissl und Elisabeth Steinbauer mit Bravour.

Der ÖKB-St. Martin bedankt sich herzlichst bei allen Besuchern, Kameraden sowie Freunden und erwartet diese bei einer der nächsten Veranstaltungen mit Freude und einem kameradschaftlichen „IN TREUE FEST“ wieder!

Großes Sau-Preisschnapsen des ÖKB OV St. Ulrich

Am 16. November haben die Kameraden des ÖKB, Ortsverband St. Ulrich i. G. das bereits legendäre Sau-Preisschnapsen im Gasthaus Neuwirt-Ferrari durchgeführt. Obmann Josef Zitz konnte neben Bürgermeister Franz Silly auch zahlreiche Vertreter und Abordnungen aus den Ortsverbänden Eibiswald, Pöfing-Brunn, St. Martin i.S., St. Johann i.S., Soboth, Osterwitz, Vordersdorf-Wernersdorf und Wiel sowie viele weitere Gäste beim Turnier begrüßen. In

der Damenwertung konnte sich Frau Knappitsch vor Frau Stopper und Frau Zirngast durchsetzen. Den Sieg in der Gesamtwertung und damit auch das ca. 120 kg schwere Schwein sicherte sich Herr Gutschi aus Eibiswald. Auf den Rängen zwei und drei folgten Herr Aldrian aus Eibiswald und Herr Madžarevic aus Graz. Insgesamt wurden 32 Warenpreise, davon zehn Damenpreise sowie zwei Brez'n-Preise unter den 48 teilnehmenden Schnapserrinnen und Schnapsen aus-

gespielt. Stellvertretend für die vielen Sponsoren ergeht unser Dank an Steinbruch Aldrian aus Oberhaag, Transporte Cresnik aus Unterhaag, die Gemeinde Oberhaag und die Weinbauern von St. Ulrich i. G.. Die Siegerehrung wurde vom Bezirksobmannstellvertreter Markus Poscharnegg durchgeführt und anschließend wurde mit den SpielerInnen und Verantwortlichen auf das gute Gelingen und auf die großartigen Sieger angestoßen. An dieser Stelle ergeht auch der

Dank für die ausgezeichnete Verpflegung vor, während und nach dem Turnier an das gesamte Team "Neuwirt-Ferrari".

Der Ortsverband St. Ulrich i. G. bedankt sich bei allen Teilnehmern für die faire Spielweise und die angenehmen Stunden, die wir wieder unter Freunden und Bekannten verbringen durften. Wir freuen uns schon auf die vielen TeilnehmerInnen, wenn am 14. November 2020 wieder zum Sau-Preisschnapsen geladen wird.



Rauschende Ballnacht beim Karpfenwirt

Am 23. November fand der 7. Bauernbunball beim Gasthof Karpfenwirt in St. Martin i.S. statt. Dieser wurde mit einer Polonaise zur Musik der Alpen Rebellen und einer Choreographie von Franz Tacer festlich eröffnet und vom Publikum mit viel Applaus gewürdigt. Für musikalische Unterhaltung und vollen Tanzboden sorgte an diesem Abend die Musikgruppe Freiheit. Auch ein Glückshafen sowie ein Schätzspiel standen für die Gäste bereit. Im feierlichen Rahmen wurden an diesem Abend



Kassier Franz Zeck, Franz Gimpel, Hermann Bscheider, Ernst Pongratz, Maria Skazel, Franz Silly, Obmann Georg Koch und Werner Amon

auch verdiente Mitglieder des Bauernbundes geehrt. Die Mitternachtseinlage wurde von der Landju-

gend St. Peter im Sulmtal gestaltet. Der 7. Bauernbunball wurde gebührend bis in die frühen Mor-

genstunden im Gasthaus und in der vom Bauernbund St. Martin gestalteten Außenbar gefeiert.

Neues vom Kriegsofferverband

Eine Reise des Kriegsofferver- und Behindertenverbandes Bezirk Deutschlandsberg in die Vergangenheit.



Der Vizepräsident des Kriegsofferver- und Behindertenverbandes Steiermark (KOBV) bzw. Obmann der Bezirksgruppe Deutschlandsberg, Hermann Windbacher, freute sich zur frühen Morgenstunde des 12. Oktober Seite an Seite mit seinem Stellvertreter, Herrn Johann Kremser, eine große Anzahl an Vorstandsmitgliedern aus dem Bezirk Deutschlandsberg zu einem Tagesausflug nach Judenburg und Zeltweg begrüßen zu dürfen.

Dem Organisator dieser Tagesreise, Herrn Adolf Allesch gelang es einmal

mehr, gemeinsam mit dem Reisebüro „Resch“ aus Gleinstätten eine interessante Tagesreise zusammenzustellen. Kulinarische Genüsse und mehrere Besichtigungen mit Führungen standen auf dem Programm.

Erstes Ziel nach dem Frühstück in Bad St. Leonhard war das modernste Planetarium Europas in Judenburg, wo die Ausflügler in die geheimnisvolle Welt der Planeten, Sterne und Galaxien entführt wurden. Die beeindruckend raffinierte Weltraum-Action in 3D löste bei allen Staunen aus, machte Spaß und erweiter-

te den Wissenshorizont.

Noch vor dem Mittagessen ließ sich die Gesellschaft durch das Puch-Museum in Judenburg führen, welches sich nach dem Vorbild und nach dem Leben von Johann Puch (27.6.1862 bis 19.07.1914) orientiert – an seiner Geschichte und an seinem Lebenswerk: Die zivilen und militärischen Puch Zwei- und Vierradfahrzeuge.

Am frühen Nachmittag stand ein Besuch des Militärluftfahrtmuseum Zeltweg auf dem Programm. Im alten historischen Hangar Nr. 8 werden auf 5.000 m² Ausstellungsflä-

che über 25 Luftfahrzeuge aus der Geschichte der österreichischen Militärluftfahrt – schwerpunktmäßig jene des Bundesheeres der Zweiten Republik – gezeigt. Die Gäste verglichen soweit als möglich das damalige mit dem heutigen „militärischen Fluggerät“ und fielen angesichts der großartigen Entwicklung seit dem 2. Weltkrieg sprichwörtlich „aus allen Wolken“. „Wir hatten einen tollen Ausflug, mit vielen interessanten Informationen und auch der Spaß kam nicht zu kurz“, war das einhellige Resümee der Reisegesellschaft.

25. ordentlicher Landesdelegiertentag des KOBV Steiermark

Bei dieser Veranstaltung war auch der Bezirk Deutschlandsberg stark vertreten!

Der Obmann der stärksten Bereichsgruppe im Bezirk Deutschlandsberg (St. Martin-St. Peter-Pöfing-Brunn-Wies) Johann Kremser, nahm bei dieser Versammlung trotz ho-

her Auslastung den Kassier-Stellvertreter an. Heimo Strasser aus Eibiswald wurde mit der Funktion „Kontrolle“ betraut. Der KOBV-Bezirk Deutschlandsberg ist somit auch im Landesverband gut vertreten und freut sich auf die bevorstehende 5-Jahresperiode.



Der Seniorenbund St. Martin berichtet

Geburtstagsfrühstück, Ausflüge und Kartenspielen standen an.

Nach dem beliebten Kegeln und der anschließenden Vorstandssitzung gab es am letzten Septembertag das Geburtstagsfrühstück im Café Central, an dem fünf Jubilare des 3. Quartals teilnahmen.

Sveti Duh, die Kirche zum Heiligen Geist am Osterberg, direkt an der österreichisch-slowenischen Grenze gelegen, interessierte so viele Mitglieder des SB, dass ein großer Jöbstlbus nicht genug Platz bot und ein zweites Fahrzeug noch einige Teilnehmer aufnehmen musste. Diese Kirche an der südsteirischen Weinstraße hat eine lange Geschichte. An ihrer Stelle gab es früher einmal eine Holzkirche, die als Sammelplatz für rituelle Tänze und religiöse Handlungen diente. Ab 1618 ist eine Kapelle dokumentiert, die aber bald abbrannte und 1667 in der heutigen Form erbaut und dem Heiligen Geist geweiht wurde. Seit der Grenzziehung von 1919 liegen das Gotteshaus und das knapp darunter befindliche Gasthaus auf slowenischem Staatsgebiet. Einige Teilnehmer kehrten schon vor dem Aufstieg über die beschwerlichen Stufen zur Kirche in die Gaststätte ein. Nach der Kirchenbesichtigung und der herrlichen Aussicht vom Osterberg ging die Fahrt zum Weinbau Moser in Großwalz bei Leutschach, dem höchsten Weingut - nicht nur von der Steiermark, sondern von ganz Europa. Im angeschlossenen Bioladen gab es eine Weinverkostung und



ein Angebot vom Schilchersekt bis zu regionalen Köstlichkeiten. Ebenfalls mit eigenen Produkten wie z.B. einer guten Brettljause konnte die Buschenschank Labanz in Oberhaag aufwarten, wo ebenfalls Mitbringsel eingekauft wurden.

Am 10. Oktober fand das schon traditionelle „**Kestnbraten**“ im Jammernegg-Hof statt. Bei herrlichem Spätsommerwetter verwöhnte ein fleißiges SB-Team über 70 Mitglie-

der und etliche Gäste von der Straße. Bei Kastanien, Sturm und wunderbaren Mehlspeisen, die die Seniorinnen und Senioren mitbrachten und wofür ihnen herzlich gedankt sei, unterhielten sich alle bestens und verweilten den ganzen Nachmittag in dem idealen Ambiente.

Der letzte Ausflug in diesem Jahr führte die Seniorinnen und Senioren am 24. Oktober nach Gleinstätten. Die Interessensgemeinschaft Freunde der Sulmtalbahn hat eine

120 m-lange HO-Modellbahnanlage im Maßstab 1:87 nachgebaut. Viele konnten sich noch an die Sulmtalbahn erinnern, und sind mit ihr von Pöfing-Brunn nach Leibnitz gefahren, bevor sie 1967 eingestellt wurde. Im ehemaligen Sparmarkt von Gleinstätten werden heute sehr interessante historische Eisenbahndokumente (Fahrpläne, Lokumläufe, Jubiläumsfahrten ...) gezeigt. Ein Film präsentiert darüber hinaus die Geschichte der Sulmtalbahn. Um von Alt zu Neu zu kommen, machte die Reisegruppe eine Erkundungsfahrt zum zukünftigen Bahnhof Weststeiermark. Nach so viel Wissenswertem mussten der Hunger und der Durst beim Buschenschank Kogelhohl in Aichegg bei Schwanberg gestillt werden.

Im November traf sich auch heuer wieder eine Gruppe von engagierten Kartenspielern beim Martinhof, um ihr Glück beim Viererschnapsen zu testen. Nach einigen Stunden der Konzentration und auch des Spaßes gab es heuer neue Sieger: Grete Berger und Ottilie Legat. Den 2. und den 3. Platz erlangten Christine Stopper mit Angela Nell sowie Anna Opreißnig mit Franz Wrolli. Nun freut sich Obmann Florian Lampl, dem diese abwechslungsreiche Planung gelungen ist, auf die Weihnachtsfeier am 17.12.2019 und auf das Geburtstagsfrühstück am 30.12.2019 für die Jubilare des 4. Quartals.

Krönender Erntedanksonntag der LJ St. Ulrich

Die Landjugend dankt und setzt Zeichen für die Zukunft.

Das Binden der Erntekrone ist in St. Ulrich Aufgabe der Landjugend. So traf man sich auch heuer wieder und gestaltete eine bunte Krone – dieses Jahr direkt beim Obmann zu Hause. Am Erntedanksonntag wurde sie dann von Herrn Pfarrer Mag. Lehr gesegnet und anschließend zogen wir gemeinsam mit der Krone festlich in die Kirche ein.

Ein besonderer Dank für die Materialspenden geht hierbei an die gesamte Bevölkerung, aber vor allem auch an die Gärtnerei Prauser.



„Der Körper braucht`s – der Bauer hat`s!“

Unter diesem Motto stand auch unser Erntedanksonntag. Wir machten nämlich bei der landesweiten Glasflaschenverteilung mit. Das Ziel dieser LJ-Aktion ist es, die Bevölkerung auf-

merksam zu machen, wie wichtig Wasser ist. Ein weiterer Bestandteil dieser Aktion ist die Müllvermeidung – vor allem auf Plastik betrachtet. Da uns auch dieses Thema sehr wichtig ist, beteiligten wir

uns gerne an diesem Projekt. Obmann Stv. Thomas Milhalm stellte während der Messe beim Erntedankfest diese Aktion vor und anschließend wurden die Glasflaschen von den Landjugendmitgliedern

an die Bevölkerung verteilt. Für uns war es eine gute Tat und wir hoffen, dass wir auch den einen oder den anderen ein wenig motivieren konnten, mehr auf Plastik zu verzichten.



Erfolgreicher Abschluss der Tennissaison 2019



Sehr erfreut blickt der TC Gasselsdorf auf die abgelaufene Tennissaison 2019 zurück. Die starke Auslastung des Platzes und die Steigerung der Mitglieder-

zahl auch im heurigen Jahr sowie zahlreiche Veranstaltungen, spiegeln den Erfolg des TC Gasselsdorf wieder. Den Saisonabschluss bildete ein Vereinsturnier zwischen

dem TC St. Ulrich und dem TC Gasselsdorf. In sehenswerten Partien setzte sich der TC Gasselsdorf schlussendlich doch recht deutlich durch und durfte aus den Händen des Bürgermeisters Franz Silly den Wanderpokal entgegennehmen! Hierbei einen herzlichen Dank auch dem Steakhouse Gasselsdorf für das Sponsern des Wanderpokals!

Um der Veranstaltung einen würdigen Rahmen zu bieten, besuchte uns der Trachtenmusikverein St. Ulrich, welcher im Zuge eines Wandertags an der Tennisanlage in Gasselsdorf einen Zwi-

schenstopp einlegte. Bei herrlichem Herbstwetter wurde mit Kastanien und Sturm gemütlich zusammengesessen. So kamen natürlich auch der Spaß und die Gemeinschaft nicht zu kurz. Einige Wochen davor fand das 2. vereinsinterne Tennisturnier des heurigen Jahres statt. Beim 4. Gasselsdorf-Open konnten sich die Mitglieder in den Bewerben Tennis, Darts und Nageln am Nagelstock messen.

In der Gesamtwertung konnte sich schlussendlich Klaus Klösch vor Michaela Strauß durchsetzen.



Freizeitclub St. Ulrich hat ein großes Spendenherz

Im Zuge der Geburtstagsfeier von FC Mitglied Franz Moschniak im September am St. Ulricher Sportplatz sind durch das Bewältigen einiger sportlichen Parcours-Duelle etliche Euros zusammen gekommen. Mit dieser Summe beteiligte sich der FC St. Ulrich am Benefiz-Tennisturnier zu Gunsten der 5-jährigen Johanna, die seit ihrer Kindheit an einer angeborenen Muskelerkrankung leidet. Das Turnier organisierte der Club Steiermark beim Tennisclub Center Court



in Graz St. Peter. Franz Moschniak und Stephan Lindner überbrachten den Spendenbeitrag und so unterstützt auch der FC St. Ulrich Johanna bei ih-

ren aufwendigen und teuren Therapien. Die Wiener Städtische Versicherung hat als Spende die Platzmiete übernommen, weitere Einnahmen kamen

auch noch durch Losverkäufe zusammen. Eine gute Tat die als kleines Vor-Weihnachtsgeschenk für die tapfere Johanna dienen soll.

Jahresrückblick des GSV St. Martin



Liebe St. Martinerrinnen, liebe St. Martin, liebe Sportfreunde!

Ein Jahr mit sportlichen Erfolgen und musikalischen Höhepunkten geht beim Sportverein St. Martin zu Ende. Grund genug einen kurzen Rückblick auf das Vergangene zu werfen:

Kampfmannschaft

Die Saison 2018/2019 wurde im Juni 2019 auf den nicht zufriedenstellenden 13ten Tabellenplatz abgeschlossen.

Somit war das Ziel für die neue Saison 2019/2020 ganz klar vorgegeben. Man wollte nichts mehr mit dem Abstiegskampf zu tun haben und sich in der oberen Tabellenhälfte festsetzen.

Der Vorstand musste leider auf einige Urgesteine und Leistungsträger, wie z.B. David Aldrian, Karl Sackl und Philipp Lambauer bei der Kaderplanung für die neue Saison verzichten. Man bemühte sich die Abgänge mit Spielern gleicher

Qualität nach zu besetzen bzw. den Kader auch in der Breite zu verstärken.

Immer wieder ist zu bemerken, dass man im Verlauf einer Saison auf jeden einzelnen Spieler angewiesen ist. Zu unseren Neuzugängen zählen: Dominik Freidl, Florian Hartinger, Timi Javornik, Anzej Macek, Mahmoud Sillah, Florian Strauß sowie Christian Zellnig.

Die vorgegebenen Ziele des Vorstandes wurden nach Abschluss der Herbstsaison erreicht.

Mit 4 Siegen, 4 Unentschieden, 5 Niederlagen und 31 geschossenen bzw. 30 erhaltenen Toren hat man zurzeit 16 Punkte und liegt momentan auf den guten siebenten Tabellenplatz.

Das Ziel für die Frühjahrs-saison ist den Tabellenplatz zu halten oder sogar zu verbessern.

Ganz besonders würden wir uns freuen, wenn Sie im Frühjahr den Weg

in die GSV Arena finden und unsere Mannschaften kräftig anfeuern. Zu Beginn kommt es auch schon zum Derby gegen den SC Eibiswald : Freitag, dem 20.03.2020.

Außerhalb des Fußballplatzes

Neben den sportlichen Aktivitäten engagiert sich der Verein auch im kulturellen Bereich und arbeitet aktiv am Vereinsleben der Gemeinde mit. Neben der traditionellen Nikolausaktion, dem Preisschnapsen und dem Pfingstturnier veranstaltete der GSV zum 8. Mal die „Schlagernacht“ in St. Martin, wo mit den NOCKIS, den JUNGEN ZILLERTALERN, NORDWAND, SILVIO SAMONI, ANDRE FENNA und DANIEL DÜSENFLITZ bekannte Stars der Musikbranche den Weg in unsere Gemeinde fanden.

Wie jedes Jahr war die Stimmung bei den Zuschauern super und es wurde

wieder gemeinsam ein tolles Musikfest in unserer Gemeinde gefeiert.

In diesem Sinne möchten wir uns bei allen Helfern, Gönnern und Unterstützern nochmals recht herzlich bedanken.

Vor allem bei der Freiwilligen Feuerwehr St. Martin und der Gemeinde St. Martin unter Bgm. Franz Silly.

Im nächsten Jahr, am 20.06.2020, kann man mit NIK P & Band, DIE EDLSEER, HANNAH, NORDWAND, MARC PIRCHER und DANIEL DÜSENFLITZ weitere Stars der Musikbranche in St. Martin live erleben.

Übrigens: Karten sind bereits bei ö-ticket, bei jeder Trafik und Raiffeisenbank in ganz Österreich erhältlich. In diesem Sinne sagen die Spieler und Funktionäre Danke für Ihre Unterstützung und wünschen ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2020!

Unsere U12 sucht fußballbegeisterte Kinder

Die St. Martiner Nachwuchsmannschaft U12 mit den Trainern Manuel Strohmeier und Martin Sinnitsch wurde letzte Saison in der U11 sensationell Vizemeister, knapp hinter der U11 JAZ/West Deutschlandsberg.

Auch in der aktuellen U12 Saison läuft es auch nach dem Herbstdurchgang für die jungen St. Martiner weiterhin sehr gut. Derzeit belegen sie nämlich in der Tabelle den 4. Platz!



Wer kann sich wo anmelden?

Alle Kinder der Jahrgänge 2008 oder 2009 und eventuell auch noch 2010, die sich sportlich betätigen wollen, werden gesucht. Anmelden kann man die Kinder telefonisch bei Herrn Werner Klingensteiner unter: 0664/532 00 49. Gerne sind auch

3	•		JAZ West/Deutschlandsberg A	12	9	0	3	0:0	0	27
4	▲ (+1)		NZS St. Martin/S. B	12	8	0	4	0:0	0	24
5	▼ (-1)		SC "MSG" Eibiswald A	12	7	2	3	0:0	0	23
6	•		Ligist	12	7	1	4	0:0	0	22

Freunde der Kinder – unabhängig vom Bezirk – in der Mannschaft willkommen!

Mit dem Hallentraining hat man bereits am 2. Dezem-

ber begonnen. Über eine rasche Anmeldung wäre man sehr dankbar.

Das gesamte Team der U12 würde sich freuen, wenn

man im Frühjahr bei den Heimspielen in der GSV Arena St. Martin wieder viele örtliche Fußballbegeisterte begrüßen darf.

Bühne frei für „Der Zerrissene“

Es ist wieder soweit! Die Darsteller der VTG-Bühne St. Martin i.S. proben schon intensiv an der Posse mit Gesang „Der Zerrissene“ in drei Akten von Johann Nestroy.

Auch das diesmal sehr aufwändige Bühnenbild ist langsam im Entstehen und wird mit Sicherheit wieder absolut sehenswert. Ein unterhaltsamer Abend ist garantiert!

Der Kartenvorverkauf hat Mitte November bei Foto Habenbacher in St. Martin begonnen. Es wird

www.vtgbuehne.at
Sepp Loibner in: **DER ZERRISSENE**
 Posse mit Gesang in drei Akten von Johann Nestroy
Premiere: Sa., 28. Dez. '19, 19.30 Uhr
Kultursaal St. Martin im Sulmtal

geraten, sich möglichst rasch die besten Plätze zu sichern! Übrigens: Dieses Jahr gibt es auch zu Silvester (Dienstag, 31. Dezember 2019) und zwar schon um 17 Uhr eine Vorstellung. Danach

bleibt den Theaterbesuchern noch ausreichend Zeit, ihren persönlichen Jahresausklang individuell zu feiern!

Das Team der VTG-Bühne rund um Alois Herzog

freut sich auf zahlreiche Theater-Freunde!

Reservierungen:

Foto Habenbacher:

Tel.: 03465/22 83

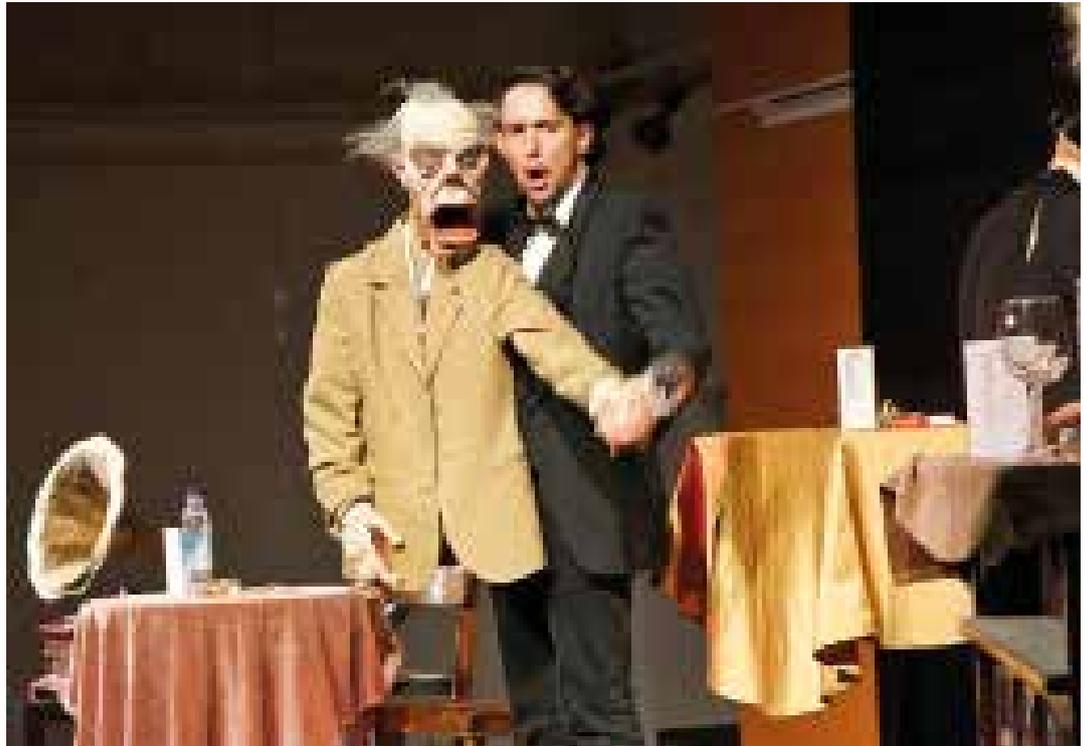
weitere Infos unter:

www.vtgbuehne.at

Ausverkauftes Figurentheater

Keine Maus hatte beim Gastspiel von Nikolaus Habjan- Regisseur, Puppenspieler und Puppenspieler - mehr Platz. Der Virtuose begeisterte mit seiner Interpretation des Figurentheaters „Der Herr Karl“. Ein Glücksgriff für das Programm des Greith-Hauses.

Foto von Fritz Fröhlich



Rückblick Gemeindeabende

Der Gemeindevorstand versuchte bei all den Gemeindeabenden das Geschehen der letzten fünf Jahre Revue passieren zu

lassen, Wünsche und Anregungen der Besucher dieser Veranstaltung mitzunehmen und diese in die Gemeindepolitik einfließen zu lassen.



Vorträge im Gemeindesaal

Die Gemeinde ist jedes Jahr bemüht, verschiedene Vorträge zu aktuellen Themen im Gemeindesaal zu veranstalten. So fanden auch im Herbst wieder zwei statt. Zum einen ein Infoabend für alle Vereinsobleute zum Thema Jugendschutz und Steuern im Verein und ein

weiterer Vortrag „Black out – Was passiert wenn der Strom ausfällt“ mit Oberst Gottfried Pausch. Im Frühjahr 2020 wird mit einem Gesundheitsvortrag gestartet und wir hoffen, dass wieder viele daran teilnehmen werden. Genauere Infos werden wieder zeitgerecht ausgeschrieben.

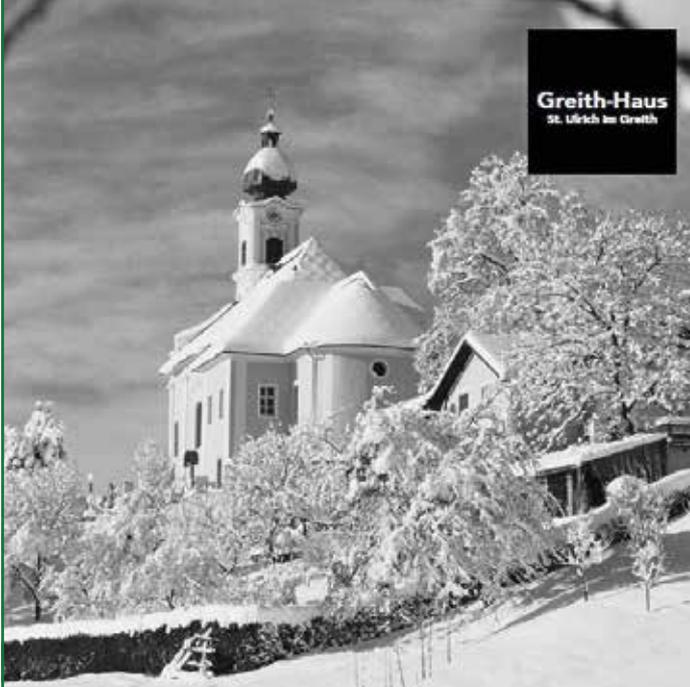


EINLADUNG
zum
WEIHNACHTSKONZERT
der Wolfram Berg- und Hüttenkapelle



Sonntag, 15.12.2019
um 17:00
Pfarrkirche St. Martin i.S.

Im Anschluss sorgen Ensembles der WBUHK
und Glühwein für Weihnachtsstimmung!
Auf Ihr Kommen freuen sich die Musikerinnen und Musiker!



Greith-Haus
St. Ulrich im Greith

Der Trachtenmusikverein St. Ulrich/Greith
lädt herzlich zum traditionellen

Weihnachtskonzert

Samstag, 21. Dezember 2019 · 20 Uhr
Greith-Haus St. Ulrich i. Gr.

In ana stilln Nacht



Singen im Advent
Sonntag, 22.12.2019 um 17:00 Uhr
in der Pfarrkirche St. Martin i.S.

Mitwirkende

- ★ Chorgemeinschaft St. Martin i.S.
- ★ Volksmusikgruppe Greakariert
- ★ Gestern und Heut', Männersextett

Sprecherin: Maria Huber
Leitung: Lukas Neuhold
Eintritt: VVK € 8,- AK € 10,-

Karten erhältlich bei allen Mitgliedern
der Chorgemeinschaft St. Martin
und beim Postpartner Karl Habenbacher

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!




Alles rund um die **“NUDEL”**



Gasthaus Neuwirt-Ferrari St. Ulrich i. G.

Nudelbuffet
Samstag, 28. Dezember 2019
Von 17:00 - 20:00 Uhr

Lassen Sie sich kulinarisch verwöhnen bei Suppe,
Tortellini, Spaghetti, Lasagne, Salatbuffet, Vorspeisen,
Nachspeisenvariationen und vieles mehr.

Bitte um Reservierung ☎ 03465 2458
Jede Reservierung wird mit einem Begrüßungsgetränk
belohnt !!

€ 16,-/Person (Getränke nicht inkludiert)
Essen und genießen Sie, so viel Sie möchten!
Kinder bis 5 J. essen gratis
Kinder von 5-13 J. € 8,-

**Ganztägig hausgemachte
und ofenfrische Pizza**
Auch zum Mitnehmen ☎ 03465 2458

*Anschließend lassen wir
das alte Jahr ausklingen!*



.SILVESTER 2019.

17:45 Uhr Fackelwanderung
Treffpunkt **GEMEINDE** oder
Kapelle Dietmannsdorf

18:30 Uhr **Klangfeuerwerk**
anschließend **Jahresausklang**
bei Speis & Trank

Wir freuen uns auf Ihren Besuch —
und bitten um Ihre Tischreservierung!

Gasthof Martinhof |
Tel: 03465 2469 |

Martinhof
www.martinhof.at

Die Sulmtaler HOLZ-Profis laden zum
19. SULMTALER BAUFRÜHLING
Die Fachmesse für Wohnen und Bauen!
1. und 2. Februar 2020
in den Hallen von Holzbau Malli
Aigen 45, 8543 St. Martin i.S
www.sulmtaler-holzprofis.at

40 Aussteller stehen Ihnen am Samstag und Sonntag
von 9.00 bis 18.00 Uhr für Ihre Fragen rund ums Bauen
und Wohnen zur Verfügung.

An beiden Messetagen können Sie am **Gewinnspiel**
teilnehmen und den **Streichelzoo** besuchen.

Am Sonntag unterhalten wir Sie mit einem **Frühschoppen**.

Die Aussteller und die Sulmtaler Holzprofis freuen sich auf Ihren Besuch!

Kinderfasching

Sonntag, 16. Februar 2020

Beginn: 13 Uhr

Gasthaus Neuwirt-Ferrari in St. Ulrich i. G.

Eintritt frei!



Der Damenkegelclub St. Ulrich i. G.

lädt ein zum:

Faschingsrummel für die ganze Familie mit Spiel und Spaß
durch den Nachmittag!



Znr. 4100587/15

St. Ulricher Faschingsgaudi

21. Februar 2020

Beginn: 20.20 Uhr

Gasthaus Neuwirt

Vorverkauf: 3 €
Abendkasse: 5 €



RADLPASS TRIO

**GROßER
FASCHINGS-
UMZUG**
IN ST. MARTIN i.S.
23. FEBRUAR ab 13 UHR

**Schlager
2020 Nacht**
NIKP. & Band
ED SEER
HANNAH
Samstag 20.06.2020
Einlass: 16⁰⁰ Uhr Beginn: 18⁰⁰ Uhr
Kirtaplatz St. Martin i.S.
MARC PIRCHER
DANIEL DÜSENPLITZ
Moderation und Aftershow im Disco-Zelt
Karten erhältlich bei allen www.oeticket.com
Vorverkaufsstellen und auf www.oeticket.com

Einladung zum Kochkurs

„Genial kombiniert – einmal kochen, zweimal essen.“



Wer möchte nicht sowohl zu Hause, als auch am Arbeitsplatz, ein frisches, selbst gekochtes Essen genießen. Ein wenig Planung und die richtigen Kombinationen machen dies ganz einfach möglich. Daheim wird für die Familie gekocht und gleichzeitig schon ein vollwertiges Essen für den nächsten Arbeitstag vorbereitet. Wir zeigen Ihnen in diesem Kochkurs Beispiele für geschickte Kombinationen und haben auch viele Tipps parat, wie sich diese optimal aufbewahren und transportieren.

**Termin: Mittwoch, 05.02.2020 um 18 Uhr
oder Samstag, 08.02.2020 um 14 Uhr**

Ort: Volksschule St. Martin i.S.

Seminarbäuerin: Anneliese Pratter

Kursbeitrag: € 18 pro TN inkl. Rezepte, exkl. LM-Kosten

Auf Ihr Kommen freuen sich die Ortsbäuerinnen:

Josefa Galli: 0650/9990532

Maria Loibner: 03465/2134

Inge Oswald: 0664/8605127

Andrea Kiefer: 0664/2390164

**Öffnungszeiten Restaurant:
MO-SO von 11-22 Uhr, Mittwoch Ruhetag!**
**BISTROTANTE
GIOVANNI
PIZZERIA**
Jetzt neu mit Zustellservice!
– kostenlos ab € 12,- Bestellsumme
MO-DI & DO-SA: 16-21 Uhr & SO: 12-21 Uhr
Sulb 62 | 8543 St. Martin i. S. | 0664/99 036 059

Das Greith-Haus – Kunst und

Auch 2020 wechseln sich hochkarätige Ausstellungen mit Schauspiel, Film

Ausgewählte Höhepunkte des Programms von Jänner bis März



Schwungvoll startet das neue Kulturjahr.

Foto: Gerald Leitgeb/johnnywh.at

Sonntag, 19. Jänner 2020, 18 Uhr: Sinfonischer Auftakt ins Kulturjahr 2020

Einen wunderbaren Konzertabend schenkt uns Konzertmeister Ernst Friessnegg zum Auftakt des Kulturjahres 2020. Den klanglichen Unterschied zwischen Streichorchester und dem Orches-

ter in symphonischer Besetzung – also mit zusätzlichen Bläsern – herauszustreichen, war die Herausforderung der Programmauswahl für das Eröffnungskonzert 2020 im Greith-Haus. Das inter-

national besetzte Kammerorchester Ernst Friessnegg, Mitglieder des Grazer Philharmonischen Orchesters und Absolventen der Kunstuniversität Graz bieten ein stimmungsvolles Programm

von Josef Haydn über Peter Warlock und Kurt Atterberg bis hin zu Benjamin Britten, das in der bewährt guten Akustik des Greith-Hauses zu einem edlen Klangerlebnis wird.

WIR STAATSKÜNSTLER -JETZT ERST RECHT

Freitag, 6. März 2020 19:30 Uhr



Ein Pointenfeuerwerk. Jede Partei kriegt ihr Fett ab. Viel Gelächter.

„Satyr sei Dank“ gibt es die politischen Nachdenker und sprachlichen Blitz-Gneißer Thomas Maurer, Robert Palfrader und Florian Scheuba. Die Herren haben ihre Aufgabe diesmal wirklich exzellent bewältigt. Da werden sich die politischen Akteure zukünftig anstrengen müssen, um unterhaltungstechnisch mithalten zu können.

Die ‚Staatskünstler‘ schaffen es mit ihrer ausgeklügelten Bildsprache sich als ‚Sprachkünstler‘ zu erweisen. Braucht es das Politikabarett noch? Die ‚Staatskünstler‘ liefern eine klare Antwort: Jetzt erst recht!

Foto: Ingo Pertramer

Kultur im Zentrum der Peripherie

und Musik von Klassik über Brass bis Jazz ab.

Samstag, 8. Februar 2020,
19:30 Uhr

Dr. Heinz Fischer,
Bundespräsident a.D.

“100 Jahre Republik - Was können wir aus der Geschichte lernen?”

Im Gespräch mit Mag. Hubert Patterer, Chefredakteur der Kleinen Zeitung



Dein Greith-Haus

Kultur ist ein Geschenk

Genießen Sie gemeinsame Kulturmomente mit Freunden und Familie. Mit unseren Geschenkgutscheinen treffen Sie alle individuellen Geschmäcker. Unsere Gutscheine sind in jeder beliebigen Höhe ausstellbar und unbegrenzt gültig.

Werden Sie Mitglied

und genießen Sie viele Vorteile:

- Ermäßigte Preise für alle Veranstaltungen
- Kostenlosen Eintritt für die Sommerausstellung so oft Sie wollen.
- Einladung zu besonderen Veranstaltungen wie Meet & Greet, Programmpräsentation ... (Jahresbeitrag 25 Euro)



Foto: El Camino a la Libertad

Samstag, 28. März 2020, 19.30 Uhr

Konzertabend mit El Camino a la Libertad

Ein Latin-Feuerwerk, eine musikalische Reise durch Südamerika, zugleich aber auch ein politischer Blick auf die offenen Adern Venezuelas.

Der Venezolaner Ismael

Barrios hat für das Konzert mit feinem Gesang poetischer Texte neben Künstler aus seiner Heimat auch mit Christian Bakanic und Raphael Meinhart zwei grandiose heimische Musiker

mit an Bord geholt. Der Weg in die Freiheit, musikalisch begleitet von Liedern und Tänzen Lateinamerikas von Rubén Blades, Silvio Rodríguez, Ariel Ramírez, Violeta Parra u. a.

Fünf Spitzenkonzerte im preisgünstigen

KONZERTABO 2020

u.a. mit Ismael Barrios, die Strottern,
Rafael Català, Elena Ledda ...

Das genaue und vollständige Programm für das kommende Kulturjahr finden Sie ab 10. Dezember 2019 unter: www.greith-haus.at

Im Abo
nur
98,-
Euro

Tickets und Kontakt: Wir engagieren uns intensiv dafür, Kultur für alle Menschen zugänglich zu machen. Ermäßigungen für Vereinsmitglieder, Kinder und Jugendliche, AK-Card Inhaber, Ö1-Clubmitglieder.

Kontakt: Kopreinnigg 90 · A-8544 St. Ulrich i. Geith · Tel.: 03465/20200 (Di.-Fr. 9-13 u. 14-18 Uhr) · E-Mail: reservierungen@greith-haus.at · www.greith-haus.at

Weihnachtstermine

Pfarre St. Martin

Heiliger Abend

Kindermesse:	15 Uhr
Christmesse:	22 Uhr
Christtag:	10 Uhr
Stefanitag:	10 Uhr
Neujahr:	10 Uhr
Dreikönigstag:	8:30 Uhr

Pfarre St. Ulrich

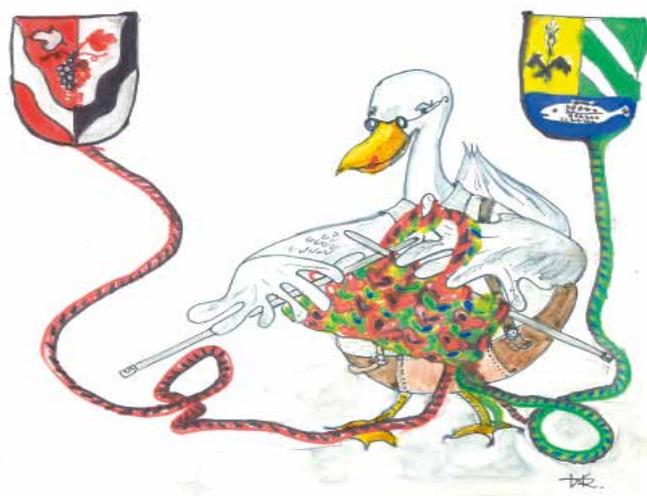
Heiliger Abend

Kindermesse:	15 Uhr
Christtag:	10 Uhr
Stefanitag:	10 Uhr
Silvester:	16 Uhr
Neujahr:	10 Uhr
Dreikönigstag:	10 Uhr



Martinisepppl

*Ma moant, es waar noch net so laung,
und SO schnöll ist die Zeit vagaung!
Seit fünf Joahr samma „Großgemeinde“!
Die Fusion und ihre Feinde
san ruhig word'n, da Zorn vaflougn,
längst wird an EINEM Strick schoa zoug'n.
So sull's a bleib'n, und in Gott's Naum
holt ma weiter fleißi z'saumm!*



JÄNNER

VERANSTALTUNG

ORT

03./04.01.	19:30 Uhr	Theater VTG Bühne - Der Zerrissene	Kultursaal St. Martin
05.01.	17 Uhr	Theater VTG Bühne - Der Zerrissene	Kultursaal St. Martin
06.01.	11:30-13:30	Mittagsbuffet	GH Neuwirt-Ferrari
10.01.	19:30 Uhr	Theater VTG Bühne - Der Zerrissene	Kultursaal St. Martin
12.01.	17 Uhr	Theater VTG Bühne - Der Zerrissene	Kultursaal St. Martin
17./18.01.	19:30 Uhr	Theater VTG Bühne - Der Zerrissene	Kultursaal St. Martin
19.01.	17 Uhr	Theater VTG Bühne - Der Zerrissene	Kultursaal St. Martin
22.01.	19:30 Uhr	Theater VTG Bühne - Der Zerrissene	Kultursaal St. Martin
24./25.01.	19:30 Uhr	Theater VTG Bühne - Der Zerrissene	Kultursaal St. Martin

FEBRUAR

01./02.	9-18 Uhr	19. Sulmtaler Baufrühling	Holzbau Malli
05.02.	18 Uhr	Kochkurs der Ortsbäuerinnen	VS St. Martin
08.02.	14 Uhr	Kochkurs der Ortsbäuerinnen	VS St. Martin
08.02.	19:30 Uhr	Gesprächsabend Heinz Fischer	Greith-Haus
16.02.	13 Uhr	Kinderfasching Damenkegelklub	GH Neuwirt-Ferrari
21.02.	20:20 Uhr	Faschingsball FC St. Ulrich	GH Neuwirt-Ferrari
23.02.	ab 13 Uhr	Faschingsumzug aller Vereine	St. Martin

MÄRZ

06.03.	19:30 Uhr	Wir Staatskünstler - Jetzt erst recht!	Greith-Haus
21.03.	20:00 Uhr	Steir. Sänger- und Musikantentreffen	Kultursaal St. Martin
22.03.		Gemeinderats Wahl	
28.03.	19:30 Uhr	Konzertabend El Camino a la Libertad	Greith-Haus